



WEITERBILDUNG FÜR BTU-BESCHÄFTIGTE

WINTERSEMESTER 2024/25

VORWORT

Liebe Beschäftigte der BTU Cottbus-Senftenberg, liebe Leser*innen,

vielen Dank an alle Beschäftigten für die Teilnahme an der Gesamtevaluation unseres internen Weiterbildungsprogramms. Ihre Rückmeldungen geben uns wertvolle Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Insgesamt wurden 180 Online-Fragebögen ausgefüllt. Teilgenommen haben Befragte aus allen Altersgruppen sowie aus allen Tätigkeitsbereichen und Beschäftigungsgruppen der BTU.

Nach einer ersten Sichtung der Ergebnisse können wir hervorheben, dass 90% der Stimmabgaben das interne Weiterbildungsprogramm kennen und 44% der Stimmen in dem letzten Sommersemester 2023 und/oder im Wintersemester 2023/2024 an mindestens einer Weiterbildung teilgenommen haben. Anlass zur Teilnahme waren vor allem die Themen und die behandelten Inhalte der Bildungsveranstaltungen für die berufliche Tätigkeit und das Schließen von Wissenslücken. Bei der Auswahl von Weiterbildungsangeboten stehen das berufliche und persönliche Interesse am Thema an erster und zweiter Stelle, gefolgt von der Aktualität der Themen, der örtlichen Flexibilität und dem Veranstaltungsformat. Gründe für die Nichtteilnahme sind vor allem ein fehlendes Matching spezieller Bedarfe, Zeitlast sowie die Nutzung anderer Angebote.

In den nächsten Wochen werden wir eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse vornehmen und Schwerpunkte für die Weiterentwicklung unseres Programms identifizieren. Das Ziel ist, das interne Weiterbildungsprogramm noch besser auf die Lernbedürfnisse unserer Beschäftigten abzustimmen. Erste Anregungen konnten wir bereits in das aktuelle Wintersemester 2024/25 einfließen lassen. Ich möchte gern einige Formate und Angebote hervorheben:

1. **Seminarreihen:** Neue Englischsprachkurse von A1+ bis B1 sowie Angebote, bei denen die sprachliche Anwendung im Vordergrund steht
2. **Online-Veranstaltungen:** Einführung eines Ticketsystems zur Verbesserung von internen und externen Kommunikations- und Arbeitsprozessen
3. **Austauschrunden und Netzwerke:** Bundesweite Austauschrunde zu Implementierungsmöglichkeiten von Microcredentials in der regulären Lehre und Weiterbildung, Best-Practices-Reihe
4. **Moderierte Selbstlernkurse:** Einsatz von ChatGPT in der Hochschullehre
5. **Educational Offers in English:** Career Planning and Development for Postdoc Researchers, EUNICE courses, Cyber Security Awareness and more offers planned

Ich hoffe, dass das ZWW mit dem Weiterbildungsprogramm Ihr Interesse wecken kann und wir Sie demnächst bei verschiedenen Angeboten begrüßen dürfen. Nochmals herzlichen Dank für Ihr wertvolles Feedback und Ihre Impulse, die uns helfen, unser Angebot weiterzuentwickeln.

Katrin Jäser
Akademische Mitarbeiterin am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

SEMINARE

NACH THEMENKOMPLEXEN

I HOCHSCHULMANAGEMENT

| | |
|--|----|
| Drohnen – Erfahrungsaustausch: SCI_DRONIX | 8 |
| EvaSys Insights - Gemeinsam evaluieren, was erfolgreiche Umfragen ausmacht | 9 |
| Best Practices in Bürokommunikation und -administration | 10 |
| KursKompass: Erfahrungsaustausch zu digitalisierter Kursverwaltung | 11 |
| Pursuing an Academic Career? Career Planning and Development for Postdoc Researchers | 12 |
| Auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Karriere? | 13 |
| Aufenthalte und Sprachkurse im Ausland für alle Mitarbeitende - ERASMUS+ macht es möglich! | 14 |
| Willkommen an der BTU - Impulse für einen guten Start und für ein konstruktives Miteinander | 15 |
| Social Media – Strategie & Best Practices | 16 |
| Micredentials – Bundesweite Austauschrunde zu Implementierungsmöglichkeiten | 17 |
| Selbstlernkurs: Student/Learning-Lifecycle-Management | 18 |
| Mitwirken in der Europäischen Hochschulallianz EUNICE | 19 |
| 2 Berufungsverfahren – gut vorbereitet | 20 |
| Self-study course: International Project Management and Future of Work (#ipm40fow) | 21 |
| Praxisorientiertes Prozessmanagement | 22 |
| Erste Hilfe für betriebliche Ersthelfer (Laborbereich) | 23 |
| Selbstlernkurs zur Arbeitssicherheit | 24 |

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

| | |
|--|----|
| Online-Sprechstunde zu Fördermöglichkeiten für Kooperationsprojekte Wissenschaft-Wirtschaft | 26 |
| Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement (FDM) | 27 |
| Projektmanagement im Intensivkurs | 28 |
| Tipps und Tricks für die (Projekt)Antragstellung | 29 |
| Tool Tip Tuesday - KI-Anwendungen rund um das Thema akademisches Arbeiten und Schreiben | 30 |
| Förderung und Qualifizierung im Rahmen des Postdoc-Networks Brandenburg | 31 |
| Veranstaltungen im Qualifikationsprogramm der GRS | 32 |
| Angebote und Veranstaltungen im Rahmen des Forschungsservice | 33 |
| Ask an expert - Beratungsservice | 34 |
| Kurse der Universitätsbibliothek | 35 |

SEMINARE

NACH THEMENKOMPLEXEN

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

| | |
|--|----|
| sqb – Das Netzwerk Studienqualität Brandenburg | 36 |
| Kompetenz und Service für Digitalisierung in der Lehre – das MMZ | 37 |
| Moodle I – Basis Schulung | 37 |
| Moodle II – Aufbau Schulung | 38 |
| Testen und Bewerten in Moodle | 39 |
| Erstellen elektronischer Prüfungsfragen mit Spezialsoftware | 40 |
| Digitaler Donnerstag | 41 |
| Selbstlernkurs: Einstieg in H5P | 42 |
| eBildungslabor | 43 |
| Selbstlernkurs: Einstieg in OER – Grundlagen | 44 |
| Selbstlernkurs: ChatGPT im Hochschulalltag | 45 |
| Moodle-Kurs: KI im Hochschulalltag | 46 |

IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

| | |
|---|----|
| Sichtweisen verändern: Mit bewusstem Wahrnehmen zu mehr Zufriedenheit | 48 |
| KI-Werkstatt für den Arbeitsalltag | 49 |
| Spielend einfach - Lösungen finden mit LEGO® Serious Play® | 50 |
| Workshop für Beratende – Erstberatung für Betroffene von SBDG | 51 |
| Demografie als Chance – Lebensphasenorientierung im Business | 52 |
| Visualisierung: Ziele fokussieren und Kommunikationsprozesse unterstützen | 53 |
| Selbstlernkurs: Handlungsstrategien im Umgang mit (extrem) rechten Einflussnahmen | 54 |

3

V ANWENDUNGSSCHULUNGEN

| | |
|--|----|
| Cyber-Security-Awareness-Training | 56 |
| Transparentes Arbeiten: Wie ein Ticketsystem Ihre Arbeitsabläufe vereinfacht | 58 |
| Vertiefung A: Technische Grundlagen des Ticketsystems | 59 |
| Vertiefung B: Integration des Ticketsystems in den Arbeitsalltag | 60 |
| TYPO3-Schulungen und Tutorials | 61 |
| Grundlagen der Videoproduktion | 63 |

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

| | |
|--|----|
| Vortrag: Vorsorgevollmacht – Wissenswertes und Neues | 64 |
| Vortrag: Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz | 65 |
| Stress, lass nach! Warnsignale für Stress erkennen und Achtsamkeit mitten im Alltag üben | 66 |

SEMINARE NACH THEMENKOMPLEXEN

| | |
|---|----|
| Vortrag: Gesunde Ernährung in der Menopause | 67 |
| Raus aus dem Kopf, rein in den Körper: Bringen Sie Ruhe in Ihr Gedankenkarussell und leben Sie bewusster im Hier und Jetzt | 68 |
| Vortrag: Darmgesund genießen | 69 |
| Alles eine Frage der Haltung: So gehen Sie gesund und gelassen durchs Leben | 70 |
| Individuelle Gesundheitsvorsorgeangebote | 71 |

VII FREMDSPRACHEN

| | |
|---|----|
| Working in English (A1+) | 74 |
| Working in English (A2) | 75 |
| Working in English (B1) | 76 |
| Oral Communication Skills Training (A2) | 77 |
| Language Tandem - Win Win Conversation | 78 |
| Cottbuser Speak-Dating | 79 |

4 VIII TRAININGS / COACHINGS

| | |
|---|----|
| Für Gründungsinteressierte - Gruppencoaching | 82 |
| Pilot EXIST-Women | 83 |
| Gründerinnen Stammtisch (Female Entrepreneurship Meet Up) | 84 |
| Einzelcoaching für Führungskräfte | 85 |
| Team-Training | 86 |

IX ZERTIFIKATE

| | |
|--|----|
| Zertifikat Working in English (A2) | 87 |
| Zertifikat Working in English (B1) | 88 |
| Zertifikat für Internationale Kompetenz | 89 |
| Zertifikat Hochschullehre Brandenburg (sqb / Netzwerk Studienqualität Brandenburg) | 90 |

OPEN BTU - EINE ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE

| | |
|--|----|
| Vortragsreihe im Rahmen der offenen Hochschule | 92 |
|--|----|

ÜBERSICHT

| | |
|--------------------------|----|
| Dozentinnen und Dozenten | 93 |
|--------------------------|----|

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

| |
|----|
| 94 |
|----|



TERMINKALENDER

CHRONOLOGISCHER ABLAUF

| Datum | Nummer | Seminar |
|---|-----------|--|
| OKTOBER 2024 | | |
| 1. Oktober - 15. November | ohne | Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement (FDM) |
| 2. Oktober | 1.1033 | Drohnen - Erfahrungsaustausch: SCI_DRONIX |
| 8. Oktober | 1.1021 | EvaSys Insights - Gemeinsam evaluieren, was erfolgreiche Umfragen ausmacht |
| 14. Oktober | 1.7003 | Working in English (A1+) |
| 14. Oktober | 1.7009 | Working in English (B1) |
| 15. Oktober | 1.7008 | Working in English (A2) |
| ??? | 1.7010 | Oral Communication Skills Training (A2) |
| 16. Oktober | 1.1016 | Best Practices in Bürokommunikation und -administration: Eine kurze Einführung in die Arbeit im LSF |
| 17. Oktober | ohne | Digitaler Donnerstag (Auftakt VA) |
| 18. Oktober | 1.4040 | Sichtweisen verändern: Mit bewusstem Wahrnehmen zu mehr Zufriedenheit |
| 25. Oktober | 1.1029 | KursKompass: Erfahrungsaustausch zu digitalisierter Kursverwaltung |
| 28. Oktober, 4., 11., 25. November, 2. Dezember | 1.1025 | Pursuing an Academic Career? Career Planning and Development for Postdoc Researchers |
| NOVEMBER 2024 | | |
| 1. November | 1.5014 | Praxisorientiertes Prozessmanagement |
| 5. November | 1.4038A | KI-Werkstatt für den Arbeitsalltag: Was ist ChatGPT und wie kann ich es nutzen? |
| 6. November | 1.6005 | Vortrag: Vorsorgevollmacht - Wissenswertes und Neues |
| 7. November | 1.6046 | Vortrag: Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz |
| 12. November | 1.4038B | KI-Werkstatt für den Arbeitsalltag: Wie kann mir KI im Büro helfen? |
| 12. November | 1.6049 | Stress, lass nach! Warnsignale für Stress erkennen und Achtsamkeit mitten im Alltag üben |
| 13. November | 1.1016 | Best Practices in Bürokommunikation und -administration: Ein Pro für Excel |
| 14. November | 1.6047 | Vortrag: Gesunde Ernährung in der Menopause |
| 18.-22. November | 2.245.340 | Intensivkurs Projektmanagement |
| 20. November | 1.6050 | Raus aus dem Kopf, rein in den Körper: Bringen Sie Ruhe in Ihr Gedankenkarussell und leben Sie bewusster im Hier und Jetzt |
| 19. November | 1.4038C | KI-Werkstatt für den Arbeitsalltag: Wie kann ich KI im Lehrkontext nutzen? |
| 21. November | 1.5015A | Erste Hilfe für Betriebliche Ersthelfer (Laborbereich) |
| 26. November | 1.4038D | KI-Werkstatt für den Arbeitsalltag: Open Space - KI-Anwendungen und Nutzungshinweise |
| 28. November | 1.6048 | Vortrag: Darmgesund genießen |
| 29. November | 1.2016 | Tipps und Tricks für die Projektantragstellung |

TERMINKALENDER

CHRONOLOGISCHER ABLAUF

| Datum | Nummer | Seminar |
|----------------------|----------|---|
| DEZEMBER 2024 | | |
| 2. Dezember | 1.4028 | Spielend einfach - Lösungen finden mit LEGO® Serious Play® |
| 3. Dezember | 1.4036 | Workshop für Beratende – Erstberatung für Betroffene von SBDG |
| 4. Dezember | 1.1016 | Best Practices in Bürokommunikation und -administration: Erste Hilfe in der Uni |
| 5. Dezember | 1.1001 | Aufenthalte und Sprachkurse im Ausland für alle Mitarbeitende - ERASMUS+ macht es möglich! |
| 5. Dezember | 1.6051 | Alles eine Frage der Haltung: So gehen Sie gesund und gelassen durchs Leben |
| 10. Dezember | 1.1021 | EvaSys Insights - Gemeinsam evaluieren, was erfolgreiche Umfragen ausmacht |
| 18. Dezember | 1.5015B | Erste Hilfe für Betriebliche Ersthelfer (Laborbereich) |
| JANUAR 2025 | | |
| Mitte Januar | 1.1016 | Willkommen an der BTU - Impulse für einen guten Start und für ein konstruktives Miteinander |
| 22. Januar | 1.1006 | Social Media - Strategie & Best Practices |
| 23. Januar | 1.5016 | Transparentes Arbeiten: Wie ein Ticketsystem Ihre Arbeitsabläufe vereinfacht |
| 29. Januar | 1.1006 A | Social Media - Starter-Kit: Instagram & Facebook |
| FEBRUAR 2025 | | |
| 11. Februar | 1.1021 | EvaSys Insights - Gemeinsam evaluieren, was erfolgreiche Umfragen ausmacht |
| 12. Februar | 1.1006 B | Social Media - Starter-Kit: LinkedIn (& Twitter/X) |
| 14. Februar | 1.4041 | Demografie als Chance - Lebensphasenorientierung im Business |

I HOCHSCHULMANAGEMENT

1.1033 Drohnen – Erfahrungsaustausch: SCI_DRONIX

Bartosz Łysakowski; Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Matthias Nattke; FG Fabrikplanung und Fabrikbetrieb

Datum

jeder 1. Mittwoch im Monat, (Soweit dieser Termin auf einen Feiertag fällt, verschiebt er sich auf die Folgewoche.)

Beginn im Wintersemester:
2. Oktober 2024

Zeit

16:30 – 18 Uhr

Ort/Format

Zentralcampus,
Mehrzweckgebäude,
Universitätsstraße 22,
03046 Cottbus,
Raum 220
ggf. themenspezifische andere Orte

Drohntechnik hält mehr und mehr Einzug in alltägliche aber auch wissenschaftliche Anwendungen. Im Austausch mit Anwender*innen innerhalb und außerhalb der BTU sollen Erfahrungen und Visionen mit und zum Einsatz von Drohnen in der Praxis, in der Lehre und in der Forschung geteilt werden.

Die Treffen sind frei zugänglich. Es soll ein Netzwerk entstehen, das Fachwissen, Schnittstellen zu Projekten und Ideen für weitere Anwendungsgebiete generiert.

I HOCHSCHULMANAGEMENT

- 1.1021 EvaSys Insights - Gemeinsam evaluieren, was erfolgreiche Umfragen ausmach**
*Dr. Stefan Bauernschmidt; Referat Studiengangsentwicklung und Qualitätsmanagement
in Kooperation mit dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung*

Datum

Alle zwei Monate
jeden zweiten
Dienstag
8. Oktober 2024
10. Dezember 2024
11. Februar 2025
15. April 2025

Zeit

jeweils
12 – 13 Uhr

Ort/Format

online

Sie möchten die Qualität Ihrer Lehre sichern bzw. optimieren und nutzen hierzu die Befragungs- und Evaluationssoftware EvaSys. Gleichwohl die Lösungen von EvaSys die Datenerhebung und -auswertung mit einem sehr hohen Automationsgrad unterstützt, deckt die Automation nicht den gesamten Prozess, gar die kritischen Punkte im Evaluationsprozess ab.

Der EvaSys-Stammtisch versteht sich als Plattform für kollegialen Austausch zur korrekten Einschätzung und zum Umfang der Befragungs- und Evaluationssoftware. Bringen Sie sich mit Ihren Anwendungsfällen in den Stammtisch ein oder nutzen Sie die Runde zur schnellen Beantwortung Ihrer Fragen.

9

Mögliche Schwerpunkte

- Wer darf die Software nutzen?
- Was kann EvaSys und was nicht?
- Wie erstelle ich einen Fragebogen?
- Wie generiere ich eine Umfrage?
- Welches Befragungsverfahren sind geeignet?
- Wie und in welcher Form erhalte ich welche Art von Ergebnissen?
- Welche statistischen Berechnungen kann ich mit EvaSys durchführen?

Weitere Stammtisch-Themen

- Qualitätsmanagement in EvaSys inkl. Ampelsystem (mit Normen und Qualitätsrichtlinien)
- Qualitätsrichtlinien und ihre Berechnung
- Modulevaluation mit EvaSys?
- Funktionalität und Mächtigkeit von EvaSys im Vergleich zu anderer Umfragesoftware

I HOCHSCHULMANAGEMENT

1.1016 Best Practices in Bürokommunikation und -administration

Andreas Schwotzer, Sabine Tinius, Norman Leide und andere Akteur*innen der BTU

Datum

16. Oktober 2024
13. November 2024
4. Dezember 2024

Zeit

jeweils
9:30 – 11 Uhr

Ort/Format

online

In dieser Reihe werden Best-Practice-Beispiele aus dem Arbeitsalltag vorgestellt. Ein Blick in andere Bereiche der BTU und der Austausch auf Augenhöhe soll Ihnen neue Impulse geben. Sie erfahren mehr zu einzelnen Themen oder profitieren von positiven Erfahrungen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Sachkenntnisse mit Kolleg*innen zu teilen.

Mittwoch, 16. Oktober 2024

Eine kurze Einführung in die Arbeit im LSF

Das Informationsportal Lehre (LSF) stellt Informationen zu Lehrveranstaltungen/Modulen/Raumbelegung bereit. In Beispielen wird gezeigt wie Veranstaltungen angelegt, gesucht und bearbeitet werden können. Diese Einführung richtet sich an Mitarbeiter*innen, die Daten im LSF bearbeiten.

Mittwoch, 13. November 2024

Ein Pro für Excel

Beim Umgang mit Zahlen gilt es, einfache Lösungen zu finden um gut zu visualisieren. Auch lassen sich Texte mit Zahlen vorteilhaft in Excel kombinieren. Gerne können Sie Ihre Erfahrungen teilen.

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Erste Hilfe in der Uni

Situationen zur Ersten Hilfe sind – überraschend. Welche Verhaltens-Routinen sollten erste Schritte sein? Im Fokus sind ebenfalls die Ausstattung im Arbeitsbereich, das elektronische Verbandbuch, Möglichkeiten an der BTU zum Ersthelfer u.a. Aspekte zur Arbeitssicherheit

1.1029 KursKompass: Erfahrungsaustausch zu digitalisierter Kursverwaltung

Joris Nöllner; Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung u.a. Abteilungen

Datum

25. Oktober 2024

Zeit

11 - 12 Uhr

Ort/Format

online

Weitere Termine und der gewünschte Rhythmus werden bedarfsabhängig mit den Teilnehmenden abgestimmt.

In verschiedenen Bereichen der Universität wird die Software »Kufer« u.a. als Veranstaltungsmanagement-, Teilnehmerverwaltungs- und Buchungssystem genutzt. Im kollegialen Austausch soll die Arbeit mit dem System betrachtet und zunehmend effizienter gestaltet werden. Ziel ist die unterschiedliche Expertise der einzelnen Bereiche zusammenzuführen und auszubauen.

mögliche Schwerpunkte

- Buchung von Anmeldungen automatisiert/manuell
- Kurse anlegen/kopieren/umbenennen
- Freischaltung der Online-Anmeldeoptionen
- Dozierende anlegen und Honorare festsetzen
- Einbinden von Vorlagen Word/Excel

Weitere Themen können von den Teilnehmenden vorgeschlagen und bearbeitet werden.

1.1025 Pursuing an Academic Career? Career Planning and Development for Postdoc Researchers

Dr. Margarete Hubrath, uni-support

Date

Kick-Off:

28. October 2024

continued

4./11./25.

November 2024

2. December 2024

Time

4 p.m. to 5 p.m.

each day

Location/Format

online

Course language

English and/or

German

The course presents differentiated information about possible academic career paths and their conditions on an international scale. Participants will have the opportunity to take stock of where they are in terms of skills, capabilities, and qualifications as a basis for planning the further development of their academic profile. This individual assessment of the main competencies for an academic career will be used as a basis for devising strategies and concrete steps toward the realisation of one's professional goals. Participants can thus prepare themselves systematically for applications for research group leader positions or professorships. In addition, the course will provide an opportunity to reflect on questions related to the development of one's personal life alongside academic commitments. The aim is to gain clarity about what one hopes to gain while following the academic career path.

Focal points

- Academic career scenarios and career development on an international scale: Frame conditions, facts and figures, possible career paths, qualification requirements, explicit and implicit standards in different disciplinary cultures
- Qualitative and quantitative analysis of one's profile and development of individual goals
- Possible career strategies in academia: e.g. becoming visible: how to develop and communicate a distinct research profile; building and maintaining networks; keeping the balance: combining academic career and private life
- Your individual development action plan: designing an implementation

1.1025 Auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Karriere? Karriereplanung und -entwicklung für Postdocs

Dr. Margarete Hubrath, uni-support

Datum

Kick-Off:
28. Oktober 2024
dann
4./11./25.
November 2024
2. Dezember 2024

Zeit

jeweils
16 – 17 Uhr

Ort/Format

online

Kursprache

englisch und/oder
deutsch,
nach Absprache

Voraussetzung

fortgeschrittene
Promotionsphase,
günstigenfalls kurz
vor Abschluss =
Endphase

Der Kurs vermittelt differenzierte Informationen über mögliche nationale und internationale Karrierewege in der Wissenschaft und die jeweiligen Bedingungen. Dies umfasst auch Informationen und Daten zu Gender- und Diversity-Aspekten im akademischen Bereich. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit zu einer Standortbestimmung, um ihre Fähigkeiten und Qualifikationen zu analysieren und darauf aufbauend die weitere Entwicklung ihres wissenschaftlichen Profils zu planen. Die Teilnehmenden können sich so systematisch auf Bewerbungen für nächsthöhere Positionen (Forschungsgruppenleitungen oder Professuren) vorbereiten. Darüber hinaus bietet der Kurs die Möglichkeit, das Verhältnis von wissenschaftlichem Engagement und Wünschen an die persönliche Lebensgestaltung zu reflektieren. Ziel ist es, größere Klarheit über die Berufsrolle Wissenschaftler*in zu gewinnen.

Schwerpunkte

- Akademische Karriereszenarien im nationalen und internationalen Bereich: Rahmenbedingungen, Zahlen und Fakten, mögliche Karrierewege, Qualifikationsanforderungen, Regeln in unterschiedlichen Fachkulturen
- Qualitative und quantitative Analyse des eigenen Profils und Erarbeitung von individuellen Zielen
- Karrierestrategien in der Wissenschaft: z.B. Sichtbarwerden: wie entwickelt und kommuniziert man ein klares Forschungsprofil; Aufbau und Pflege von Netzwerken; Balance halten: Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Privatleben
- Ihr individueller Entwicklungsplan: Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie

I HOCHSCHULMANAGEMENT

1.1001 Aufenthalte und Sprachkurse im Ausland für alle Mitarbeitenden - ERASMUS+ macht es möglich!

Michael Mannel; International Relations Office

Datum

5. Dezember 2024

Zeit

10 - 11 Uhr

Ort/Format

online

Das ERASMUS+ Programm bietet Weiterbildungsaufenthalte an europäischen Bildungsinstitutionen. Diese können in einer sogenannten »Staff Training Week« (organisierte Trainingswoche) oder als individueller Arbeitsaufenthalt an Hochschulen durchgeführt werden. Auch die Förderung von Sprachkursen im Ausland ist möglich.

Schon jetzt einige Details vorab:

Die Auslandsaufenthalte sollten mindestens zwei Tage und höchstens zwei Fördermonate andauern. Die Teilnehmenden erhalten Zuschüsse zu den Fahrt- und Aufenthaltskosten aus dem ERASMUS+ Programm. Das International Relations Office leistet umfassende Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung.

Seit Einführung der Maßnahme im Jahr 2007 haben bereits viele Mitarbeiter*innen verschiedenster Abteilungen der BTU teilgenommen, mit durchweg positiver Resonanz! Erfahrungsberichte ehemaliger Teilnehmender werden in der Veranstaltung präsentiert.

ERASMUS+ Aufenthalte sind auch Bestandteil des BTU-Zertifikates für internationale Kompetenz, welches ebenfalls in der Veranstaltung vorgestellt wird.

Zielgruppe

Teilnehmen können Hochschulangehörige aus allen Bereichen der Universität.

1.1030 Willkommen an der BTU -

Impulse für einen guten Start und für ein konstruktives Miteinander

Abteilung Kommunikation und Marketing in Kooperation mit dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung u.a. Abteilungen

Datum

Mitte Januar 2025

Zeit

9:30 - 12:30 Uhr

Ort/Format

Campus
Senftenberg,
der Ort wird noch
bekannt gegeben

Gern möchten wir Ihnen das Einleben an der BTU Cottbus-Senftenberg erleichtern. Ein Team von Kolleg*innen aus unterschiedlichen Bereichen der Universität geben Impulse, vermitteln Erfahrungen und zeigen Perspektiven für eine gute Zusammenarbeit auf. Darüber hinaus gibt es eine breite Palette an Informationen, die die persönliche berufliche Entwicklung und Qualifizierungen in den Fokus stellen. Im weiteren Verlauf benennen wir Ansprechpersonen für die individuellen Belange und zeigen Möglichkeiten auf, sich einzubringen und mitzugestalten.

Es hat sich bewährt, die Struktur der Universität kennenzulernen und im Rahmen dieser Veranstaltung bereichsübergreifende Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltung findet einmal im Semester statt. So können viele neue Kolleg*innen die Möglichkeit nutzen, dabei zu sein.

Ablauf

Nach kurzer Einführung und einer Vorstellungsrunde präsentieren sich BTU-Vertreter*innen zu verschiedenen Bereichen an den folgenden Themeninseln, bei denen Sie Informationen erhalten und Fragen stellen können:

Themeninsel 1: Mein Job an der BTU: Personalverwaltung, Gremien und Vertretungen

Themeninsel 2: Über den Job hinaus – die BTU als Gemeinschaft, Unterstützung für Leben und Familie

Themeninsel 3: Mitbestimmung und Mitgestaltung, persönliche Entwicklung

Themeninsel 4: »Tue Gutes und sprich darüber« – die BTU regional, deutschlandweit und international

1.1006 Social Media – Strategie & Best Practices

Josefine Kahle, Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Datum

22. Januar 2025
V1 - 29. Januar 2025
V2 - 12. Februar 2025

Zeit

jeweils
9 - 11 Uhr

Ort/Format

online

Wie erreiche ich mit meinen Informationen möglichst viele Personen der passenden Zielgruppen? Das ist eine zentrale Frage in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die BTU betreibt mehrere Kanäle, die sich für die Platzierung von Informationen eignen. Dabei wird die Kommunikation über Social Media Plattformen wie Instagram, X (ehem. Twitter) oder LinkedIn immer wichtiger. Welche dieser Plattformen eignet sich für welche Zielgruppen? Welche Inhalte funktionieren besonders gut, welche weniger? Was benötigt die Stabsstelle Kommunikation und Marketing aus meiner Abteilung, damit sie auf meine Angebote aufmerksam machen kann?

Schwerpunkte

- Social Media Strategie der BTU
- Übersicht zu Plattformen: Instagram, Facebook, X (ehem. Twitter), LinkedIn u.a.
- Best Practices
- Möglichkeiten einer effektiven Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation und Marketing
- Tipps für den Aufbau eigener Kanäle

Vertiefungen

Funktionsweisen, Zielgruppen, Tipps & Best Practices zu den einzelnen Social Media Plattformen werden gesondert in weiteren Veranstaltungen erläutert:

V1 - 29. Januar 2025:

Social Media Starter-Kit: Instagram & Facebook

V2 - 12. Februar 2025:

Social Media Starter-Kit: LinkedIn (& Twitter/X)

Bitte melden Sie sich hierfür gesondert an. Vielen Dank.

Microcredentials

Bundesweite Austauschrunde zu Implementierungsmöglichkeiten

Datum

jeden ersten Freitag
im Monat

Zeit

9 - 10 Uhr

Ort/Format

online

Nach der Anmeldung
erhalten Sie die
Zugangsdaten

In einer Zeit geprägt von Transformationsprozessen werden modulare, flexible Qualifikationen dringend benötigt. Microcredentials werden nicht erst seit der EU-Empfehlung »Empfehlung des Rates zu einem europäischen Ansatz für lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit« im Juni 2022 oder aktuell den Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Brandenburg im Januar 2024 als vielversprechende Möglichkeit diskutiert, um kurzfristig Wissenslücken zu schließen und übergeordnete Kompetenzen zu entwickeln. Die Integration von Microcredentials in Hochschulstrukturen stellt jedoch oft eine Herausforderung dar, besonders in Bezug auf Flexibilität und Verwaltungsanforderungen. Auch die BTU stellt sich bereits dieser Aufgabe und hat z.B. in der Rahmenordnung im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung »Mikrozertifikate« definiert.

Die Austauschrunde wurde von den Universitäten Köln, Rostock und Hamburg organisiert. Im monatlichen Rhythmus teilen und diskutieren Hochschulen ihre Erfahrungen im Umgang mit Microcredentials innerhalb der Hochschulstruktur und in der Europäischen Hochschulallianz.

Der Fokus liegt auf Erkenntnisgewinn, der Diskussion von Herausforderungen und der Identifizierung von Synergien zur optimalen Integration von Microcredentials.

Die Organisation wird über ein interaktives Pad und einen gemeinsamen Ablageort unterstützt.

Selbstlernkurs: Student/Learning-Lifecycle-Management

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung und Referat Studiengangsentwicklung und Qualitätsmanagement

Datum

asynchron

Ort/Format

online

Link zum Kurs

www.b-tu.de/elearning/projekte/course/view.php?id=725
fortlaufende Aktualisierung

Das Student-Lifecycle-Management begleitet Studierende über die gesamten Bewerbungs-, Studien-, Übergangs- und Alumniphasen hinweg bis hin zur Rückkehr zu einem weiteren Studium oder zu Weiterbildungen an einer Hochschule. Ziel ist die Unterstützung aller (Verwaltungs-)Prozesse von der Bewerbung über das Verlassen bis hin zum Wiederkehren an die Hochschule, um einen reibungslosen Verlauf des Studiums zu gewährleisten.

Im Rahmen des DAAD-Projektes zum Online-Studiengang WHS (World-Heritage- Studies) wurden Lehr- und Lernmaterial zu diesem Thema erstellt und in Veranstaltungen rund um die administrativen Herausforderungen eines reinen Onlinestudiengangs diskutiert.

Selbsteinschreibung in den Moodle-Kurs



Haben Sie vielen Dank für Ihre Erfahrungen und eingebrachten Kompetenzen zum Studiengangsmanagement, die wir in diesem Moodle-Kurs weiter teilen.

Hinweis

Das Angebot möchte Kolleg*innen, die im Studiengangsmanagement tätig sind, einladen, offene Fragestellungen zu thematisieren und den Austausch anzuregen.

Mitwirken in der Europäischen Hochschulallianz
EUNICE



Kursportal

www.eunice-university.eu/courses

Kursangebot &
Anmeldung



Seit Herbst 2020 ist die BTU Teil der Europäischen Universität für maßgeschneiderte Bildung (European University for Customised Education - EUNICE). Diese Zusammenführung markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer europäischen und vernetzten Bildungsgemeinschaft. Die zehn Allianzuniversitäten bieten ausgewählte Veranstaltungen an, die auch alle BTU-Angehörigen nutzen können.

Es wurden unterschiedliche Partizipationsmöglichkeiten geschaffen:

- **Studierende:** Teilnahme an einem umfangreichen Kursangebot, Zugang zu einer internationalen Praktikumsdatenbank und Möglichkeit, Abschlussarbeiten im europäischen Ausland zu schreiben
- **Forschende:** Vernetzung zum Austausch von Fachwissen sowie Förderung von gemeinsamen Forschungsvorhaben
- **Lehrende:** Teilnahme an ERASMUS+ Dozierendenaustauschen sowie Anbahnungsreisen, um das Kooperationsnetzwerk aktiv weiter auf- und auszubauen
- **Verwaltungspersonal:** Teilnahme am Kursangebot sowie inhaltlicher Austausch durch Teilnahme an Jobshadings und Staff Weeks

Weitere Informationen und Kontakte finden Sie hier
www.b-tu.de/europaeische-universitaet

Berufungsverfahren – gut vorbereitet

Ines Boschan und Katrin Lehmann; Stabsstelle Berufungen

Termin
auf Einladung

Zeit
ca. 2 Stunden

Ort/Format
Wird in der
Einladung bekannt
gegeben

Zielgruppe
(auch künftige)
Vorsitzende und
Mitglieder von
Berufungskommissionen
und weitere an
Berufungsverfahren
Mitwirkende

Zur Vorbereitung und Durchführung von Berufungsverfahren wird im Rahmen dieser Veranstaltung gezielt auf häufig gestellte Fragen und Herausforderungen eingegangen. Dazu werden vorab gewünschte Themenkomplexe erfragt.

Der Workshop zeigt auf, wie ein Berufungsverfahren im Hinblick auf den Auswahlprozess professionell, bedarfsgerecht und adressatenorientiert ausgestaltet werden kann und dass eine entsprechende Vorbereitung unabdingbar ist.

Self-study course

International Project Management and Future of Work (#ipm40fow)

Prof. Dr. Marc Opresnik & Dr. Anja C. Wagner, Selbstlernangebot der oncampus GmbH, 100-prozentige Tochter der Technischen Hochschule Lübeck

Duration

9 weeks

Workload

approx. 2-4 hours
per week

Registration

An account is
required for
enrollment.

Link

<https://lernen.on-campus.de/blocks/ocproducts/product.php?id=51ca7325ed389cd8cbae0eea-4d623a34>



Due to globalization, the relevance of project management is steadily increasing, as work is often organized in the form of projects. This is especially the case, where interdisciplinary tasks have to be conducted in a fast and economic manner. The underlying complexity requires a competent methodology. Managing projects in a modern setting requires the special acknowledgment of changing workplace conditions that come with new technologies and global collaboration. The course introduces you to some of the central topics, skills and attitudes that prepare you for the future of work for modern project management. In this course, you get to know the most important instruments and methods of project management. Develop your skills in teamwork, steering, time management, risk management, communication and the leadership of processes. These are the basics for initiating, planning, executing, documenting and reviewing projects.

Content

- Introduction to international project management
- Project organisation
- Project phases
- Communication - Interdisciplinary soft skills
- Excursus on the topic »Future of Work«

Structure

- video lectures, which are supplemented by additional information.
- In a weekly rhythm, you can use your newly acquired skills to answer the discussion questions jointly with other participants.
- Requirements: You do not need any specific prior knowledge for this course.

I HOCHSCHULMANAGEMENT

1.514 Praxisorientiertes Prozessmanagement

Lennart Grüger

Termin

1. November 2024

Zeit

9 - 12 Uhr

Ort/Format

online

In diesem interaktiven Workshop werden wir gemeinsam die Grundlagen des Prozessmanagements kurz erörtern und Best Practices teilen. Gemeinsam werden wir anhand eines individuellen Beispiels Geschäftsprozesse visualisieren, entsprechende Tools einsetzen und bewährte Methoden anwenden können.

In einem produktiven Austausch können Aspekte gesammelt werden, die helfen, Arbeitsabläufe zu optimieren und effizienter zu gestalten.

1.5015 Erste Hilfe für betriebliche Ersthelfer (Laborbereich)

K3. Arbeitsschutz

Termin

21. November 2024
18. Dezember 2024

Zeit

jeweils
9 – 16 Uhr

Ort/Format

21. November 2024:
Zentralcampus,
IKMZ, 7. Etage, Foyer

18. Dezember 2024:
Campus Senftenberg,
Gebäude 1, Raum
1.109

Als Versicherungsnehmer eines Unfallversicherungsträgers ist der Arbeitgeber verpflichtet, eine bestimmte Anzahl der Mitarbeitenden als Ersthelfer ausbilden zu lassen. Ersthelfer kann grundsätzlich jeder Mitarbeitende werden. Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang.

Neben der allgemeinen Ausbildung zum Ersthelfer beim DRK bieten wir aktuell für Beschäftigte in Laborabteilungen eine Inhouse-Schulung an. Schwerpunktmäßig wird behandelt, was in Notfallsituationen im Laborbereich zu tun ist:

- wenn jemand bewusstlos ist (z.B. stabile Seitenlage)
- wenn jemand keine Atmung hat (z.B. Herz-Lungen-Wiederbelebung)
- wenn jemand »Probleme in der Brust« hat (z.B. bei einem Herzinfarkt)
- wenn sich jemand verletzt hat (z.B. Stillen bedrohlicher Blutungen)
- und vieles mehr

Solche Kenntnisse werden alle zwei Jahre in einer Erste-Hilfe-Fortbildung aufgefrischt.

Selbstlernkurs

Allgemeine Arbeitsschutz-Jahresunterweisung

Norman Leide, Stabsstelle K.3 Arbeitsschutz

Weitere Details und Hinweise zu den Unterweisungen erfahren Sie im Moodle-Raum.

Link

<https://www.b-tu.de/elearning/projekte/course/index.php?categoryid=247>

Der Gesetzgeber fordert für alle Beschäftigten eine zumindest jährliche Unterweisung. Bei diesen Unterweisungen muss der Arbeitgeber über mögliche Gefahren und Gefährdungen am Arbeitsplatz aufklären und darüber informieren, wie sich der Mitarbeiter zu verhalten hat, um Unfall- und Verletzungsrisiken zu minimieren.

Unterweisung gemäß Arbeitsschutzgesetz

Der Arbeitgeber hat seine Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen. Darauf aufbauende Verordnungen konkretisieren diese Forderung im Hinblick auf spezielle Themen, wie z.B. Betriebssicherheit oder Gefahrstoffe.

Erstunterweisung und regelmäßige Folgeunterweisungen

Jeder Neuestellte erhält in der Regel an seinem ersten Tag im Unternehmen eine Erstunterweisung. Diese wird durch den Arbeitgeber oder eine vom ihm beauftragte Führungskraft bzw. einem für den Inhalt der Unterweisung qualifizierten Mitarbeiter durchgeführt. Dem Mitarbeiter werden konkrete Informationen über sichere Arbeitsausführung und gesundheitsorientiertes Verhalten am Arbeitsplatz bzw. bei Arbeitsabläufen der Abteilung vermittelt. Die zumindest jährlichen Folgeunterweisungen wiederholen wichtige Inhalte und stellen neue Gefährdungen und Schutzmaßnahmen vor.



LORENZ WELKER

vergessen haben. Doch gehen wir davon aus, dass es sich doch um Schwarz Hörer handelt.

Wir führen diese Erhebungen im Blick auf das oblige Zentrum Seniorenstudium regelmäßig angemahnte Muffel ausweises durch, nicht als Ausweiskontrolle im eigentlichen Sinne zu den öffentlichen Verkehrsmitteln) und auch ohne Sanktionen uns die Handhabe). Vielmehr war es uns wichtig, möglichst viele Ausweis zu erfassen und zudem der Würde der akademischen Lehren gerecht zu werden. Dies wurde vor allem von älteren Professoren mahnt, allerdings scheint uns die Würde der akademischen Lehren das vorsätzliche Umgehen von Einschreibe-, Gebühren- und beschädigt - zu Lasten der regulär Studierenden und der studierenden Sollte sich in den kommenden Semestern die Zahl von 20 bis 25 % Schwarzhörern bestätigen, nahmen nachzudenken sein.

Die gegenwärtige Situation kann wie folgt zusammengefasst werden, besonders in der Hinsicht

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

1.2014 Sprechstunde zu Fördermöglichkeiten für Kooperationsprojekte Wissenschaft-Wirtschaft

Grit Hagenberger, Christa Müller, Beatrix Krautz; Referat Technologie und Innovation

Datum

immer freitags

Zeit

10 - 11 Uhr

Ort/Format

online

Sie benötigen aktuelle Informationen und Beratung zu Fördermöglichkeiten bei Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft?

Die Vielfalt der Unterstützungsangebote ist nicht immer bekannt? Wir helfen Ihnen bei der Recherche nach einem geeigneten Förderprogramm, geben Tipps und Hinweise für die Beantragung und unterstützen Sie bei der Erstellung der Antragsunterlagen.

Anmeldung



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.b-tu.de/intern/ratgeber/transfer

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement (FDM)

Claudia Haase und Dr. Stefanie Schreiber; Verbundprojekt IN-FDM-BB

Datum

1. Oktober -
15. November 2024
(ca. 20 Veranstaltungen zu je 90 min)

Ort/Format

Präsenz/online

Programm und Anmeldung unter
<https://fdm-bb.de/zertifikatskurse>

Der Umgang mit Forschungsdaten ist ein bedeutsamer Aspekt der guten wissenschaftlichen Praxis. Dazu gehören Themen wie Datenmanagementpläne, Metadaten, Langzeitarchivierung, Datenpublikation, rechtliche und ethische Aspekte, Kollaborationen, Standards u.v.m.

Ein strukturiertes FDM bietet Vorteile wie Effizienz, Zeitersparnis und Transparenz und wird nicht zuletzt durch die Anforderungen der Forschungsförderer immer stärker zur Notwendigkeit.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse über Microcredentials nachzuweisen. Es können bis zu 2 Credit Points erreicht werden.

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

2.24S.340 Intensivkurs Projektmanagement

Prof. Dr. Ralf Woll; Lehrstuhl Qualitätsmanagement u. a. Hochschullehrende der BTU Cottbus-Senftenberg

28

Datum

18. – 22. November
2024

Zeit

jeweils
9:30 – 17 Uhr
anschließend
Workshopzeit
(optional)

Ort/Format

Zentralcampus – der
Raum wird noch be-
kannt gegeben; online

Kosten

650,00 €
Dies ist ein Angebot
aus dem Bereich der
externen Weiterbil-
dung und daher mit
Kosten belegt.

Durch den erhöhten Kosten- und Termindruck werden viele privatwirtschaftliche, aber auch immer mehr öffentliche Vorhaben als Projekte durchgeführt. Umso bedeutender ist es, die Techniken des Projektmanagements bereits im Vorfeld zu erlernen und sich die nötige Organisations- und Kommunikationskompetenz anzueignen. In diesem Zertifikatskurs erhalten die Teilnehmenden eine solide methodische Wissensgrundlage inklusive einer beispielhaften Anwendung der Projektmanagement-Software »Microsoft® Project®«. Exemplarisch können Projektinhalte der Teilnehmenden aufgegriffen und Lösungsansätze anhand kleiner Praxisübungen aufgezeigt werden. Ein eigenes aktuelles oder künftiges Projekt kann gern mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Bereich Projektmanagement sind erforderlich.

Schwerpunkte

- Einführung in das Projektmanagement
- Projektorganisation
- Projektvorbereitung
- Projektplanung
- Projektleitung und -steuerung
- Risikomanagement
- Qualität im Projektmanagement
- Informationsmanagement
- Projektmarketing und Präsentation
- Interkulturelle Projektkompetenz
- Der Mensch im Projekt(team)

Die Qualifizierung beinhaltet Präsenz- und Online-Seminarzeiten.

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

1.2016 Tipps und Tricks für die (Projekt)Antragstellung

Beatrix Krautz; Referat Technologie und Innovation

Datum

29. November 2024

Zeit

9 - 11 Uhr

Ort/Format

online

In diesem Workshop erfahren Sie, worauf es bei der Antragstellung ankommt, um erfolgreich Fördermittel zu generieren. Es werden wesentliche Aspekte der Antragsgestaltung vermittelt und an Beispielen erläutert.

Schwerpunkte

- Antragssprache – Antragsprosa: Einige Schreibtips
- Wie interpretiere und verstehe ich ein Förderprogramm? Was muss ich beim Schreiben des Antrags unbedingt berücksichtigen?
- Wie sollte ein Antrag aufgebaut, strukturiert sein?
- Wie berücksichtige ich Gutachterverfahren? Welche Faktoren führen zu Entscheidungen?
- Wie recherchiere ich nach Förderprogrammen?

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Förderung und Qualifizierung im Rahmen des Postdoc-Networks Brandenburg

Kontakt

Referat Wissenschaftlicher

Nachwuchs

Martina Kahnt

T +49 (0)355 69 2844

E martina.kahnt@b-tu.de

Das Postdoc-Network Brandenburg ist eine von den Universitäten des Landes (der Universität Potsdam, der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder, der Film-Universität »Konrad Wolf« in Babelsberg und der BTU Cottbus-Senftenberg) getragene Einrichtung zur Förderung des promovierten wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Verschränkung ihrer Qualifizierungsangebote und das Angebot zusätzlicher Fördermaßnahmen sowie der Vernetzung innerhalb der wissenschaftlichen Communities.

Die Qualifizierungsprogramme und Fördermaßnahmen des Postdoc-Networks richten sich insbesondere an promovierte Wissenschaftler*innen am Beginn ihrer Berufswege. Sie reichen von finanzieller Förderung durch Forschungsstipendien und von Nachwuchsforschergruppen über die individuelle Unterstützung der Karriereentwicklung (z.B. Potentialanalysen, Coaching- und Beratungsangebote) bis hin zur Teilnahme an den Qualifizierungsprogrammen der vier Universitäten.

31

Mit den verschiedenen fachlichen Ausrichtungen der Trägerhochschulen bietet sich den interessierten Postdoktorand*innen ein umfangreiches Portfolio an Qualifizierungsangeboten innerhalb der künstlerischen Ausrichtung der Film-Universität über die geistes- und kulturwissenschaftlichen Angebote der Viadrina und die technisch-wirtschaftlichen Schwerpunkte der BTU bis zum vielfältigen Fächerspektrum der Universität Potsdam.

Für weitere Informationen zum Postdoc-Network, zur Ausschreibung der Förderlinien sowie zu den Veranstaltungen und Programmen der Mitgliedshochschulen nutzen Sie bitte die Internetseite <https://www.postdoc-network-brandenburg.de>.

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Veranstaltungen im Qualifikationsprogramm der GRS (Graduate Research School)

Kontakt

Robert Rode
Graduate Research School
T +49(0)355 69 3479
E researchschool@b-tu.de

Das Kursangebot der GRS ist auf die Promotionsphase bzw. frühe Postdoc-Phase ausgerichtet und beinhaltet sowohl fachliche als auch überfachliche Workshops. In vier Kursbereichen bietet die GRS weiterqualifizierende Veranstaltungen an, deren Inhalte einerseits durch verschiedene Fachbereiche und Fakultäten und andererseits durch die GRS angeboten werden. Die GRS-Workshops werden i.d.R. von erfahrenen externen Trainer*innen angeboten. Das Qualifikationsprogramm GRS steht allen Doktorand*innen der BTU Cottbus-Senftenberg offen.

Kursbereiche

- Netzwerkbildung
- Fachliche Qualifizierung
- Wissenschaftliche Methoden
- Überfachliche Qualifizierung

Für weitere Informationen und zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Kursportal der GRS

»Graduates Virtual Campus«: www.b-tu.de/elearning/graduates

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Angebote und Veranstaltungen im Rahmen des Forschungsservice

Kontakt

Referat Forschungsförderung
Dr. Patrick Hoffmann,
EU-Referent
T +49 (0)355 69 2938
E patrick.hoffmann@b-tu.de

Dr. Katrin Weise,
DFG-Referentin
T +49 (0) 355 69 2716,
E katrin.weise@b-tu.de

Referat Drittmittel-
management
Ronny Reder
T +49 (0)355 69 3224
E ronny.reder@b-tu.de

Referat Technologie und
Innovation
Beatrix Krautz,
Referatsleiterin
T +49 (0) 355 69 2281
E technologietransfer@b-tu.de

Das Referat Forschungsförderung unterstützt zusammen mit dem Referat Technologie und Innovation die Wissenschaftler*innen der BTU, insbesondere auch den wissenschaftlichen Nachwuchs (Promovierende und Post-docs), bei der Beantragung drittmittelgeförderter Forschungsprojekte. Neben der Beratung zur Auswahl geeigneter Förderprogramme und -organisationen leisten die Referate auch administrative Unterstützung und helfen bei der Suche nach Kooperationspartnern sowohl in der Wissenschaft als auch in der Wirtschaft. Pro Semester werden in der Regel zwischen drei und zehn Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten.

Schwerpunkte

- Wie finde ich den richtigen Fördermittelgeber für mein Forschungsprojekt?
- Welche nationalen und internationalen Förderprogramme gibt es und wie unterscheiden sich diese?
- Welche Richtlinien und Vorgaben muss ich bei einer Drittmittelantragstellung beachten?
- Wie schreibe ich einen erfolgreichen Drittmittelantrag, insbesondere für die DFG und das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe?
- Wie läuft ein Antrags- und Begutachtungsverfahren ab?

Ziele

Die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln ist essentiell für eine wissenschaftliche Karriere. Wir unterstützen Sie in diesem kompetitiven Wettbewerb durch individuelle Beratung, administrative Hilfe und Seminare – sowohl in Englisch als auch in Deutsch.

www.b-tu.de/forschung/forschungsservice

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Angebote der Universitätsbibliothek Ask an expert - Online-Beratungsservice

Ort/Format
online

Kontakt

Dr. phil. Karl-Heinz Kuhn
Fachreferat Technik u. Geistes- und Sozialwissenschaften
T +49 (0)355 69 2368
E karl-heinz.kuhn@b-tu.de

Im Rahmen von »Ask an expert« finden Sie Unterstützung – ob es zum Beispiel um Fragen der Literatursuche oder Literaturverwaltung, des Zitierens oder Publizierens geht oder darum, wie mit Forschungsdaten umzugehen ist. Wer diesen Service nutzen möchte, kann einen Termin bei einer Ansprechperson aus der Bibliothek buchen, die sich besonders gut mit dem gewünschten Thema auskennt. Dazu wird über einen Themenbrowser eine Terminauswahl angeboten.

Mit einem Klick und ohne aufwändiges Hin und Her bei der Absprache kann ein Termin vereinbart werden. Gern nehmen sich die jeweilige Expertin oder der Experte dann eine halbe Stunde Zeit oder mehr, Ihre Fragen zu beantworten.

Wählen Sie ein Thema und buchen Sie einfach einen Beratungstermin

- Informationsrecherche und Beschaffung
- Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben
- Vernetzen und Publizieren

www.b-tu.de/bibliothek/wir-ueber-uns/info-beratung/ask-an-expert

II UNTERSTÜTZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Kurse der Universitätsbibliothek

Dauer

60 – 90 min

Kontakt

Universitätsbibliothek

Cornelia Kirsten

T +49 (0)355 69 2606/
2373

E bibliothek+info@b-tu.de

Für Studierende, Forschende und BTU-Beschäftigte bietet die Universitätsbibliothek eine breite Auswahl an Kursen an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Kurse dauern ca. 60 bzw. 90 Minuten. Weitere Informationen, alle Termine und die Online-Anmeldung finden Sie im Internet unter: www.b-tu.de/bibliothek/lernen/kurse-und-fuehrungen/kursangebot.

Kursprogramm

Level A: Empfohlene Grundkurse zu Beginn des Studiums

- A1: Die Bibliothek, Deine Begleiterin durchs Studium – eine Einführung
- A2: Literatur suchen & finden - erste Schritte

35

Level B: Kurse zu speziellen Serviceangeboten

- B1: Bibliothek online - E-Books, E-Zeitschriften und Datenbanken
- B2: Fernleihe - Bücher, Aufsätze und weitere Medien aus anderen Bibliotheken bestellen
- B3: Normen und technische Regeln
- B4: Recherche in Patentdatenbanken

Level C: Zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten

- C1: Effizient recherchieren in fachbezogenen Datenbanken
- C2: Korrekt zitieren
- C3: Citavi-Workshop
- C4: Zotero-Workshop
- C5: Wie veröffentliche ich meine Dissertation?

Level D: Kurse für Forschung und Lehre

- D1: Angebote für Institute, Fachgebiete & Verwaltung
- D2: Mediennutzung in der Lehre
- D3: Analyse von Forschungsleistungen
- D4: Open Access
- D5: Forschungsdaten managen

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

sqb | Netzwerk Studienqualität Brandenburg



Kontakt

Heike Bartholomäus
sqb-Koordinatorin der BTU
Cottbus-Senftenberg
T 0355 69 3616
E heike.bartholomaeus@b-tu.de

sqb Geschäftsstelle
Potsdam
T 0331 977 - 1854
E info@faszination-lehre.de

Das Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) bietet allen Lehrenden der Hochschulen im Netzwerk didaktische Unterstützung in der Lehrtätigkeit an. Dazu gehören unter anderem:

Workshops

Als In-House-Weiterbildung, als Zertifikatsmodul, Online bzw. in Präsenz, für spezielle Zielgruppen

Selbstlernkurse

Zeitlich unbegrenzte Online-Selbstlernangebote

Toolbox Lehrpraxis

Didaktisch-methodische Entwicklungsansätze zum Umgang mit Heterogenität in der Lehre sowie fachübergreifender Austausch über fachspezifische Lehr-Lern-Erfahrungen

Handreichungen

Hochschuldidaktische Materialien zu verschiedenen Handlungsfeldern und mit konkreten Verwendungszielen (Leitfäden, Veröffentlichungen, Archiv)

Zertifikatsprogramm

Eine Möglichkeit, die eigenen Lehrkompetenzen systematisch weiterzuentwickeln, indem ein individueller Lehrentwicklungsprozess durchlaufen wird, welcher hochschuldidaktisch beraten und begleitet wird.

Für die Anmeldung ist ein persönlicher sqb-Nutzerzugang erforderlich.

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

Kompetenz und Service für Digitalisierung in der Lehre – Das MMZ (Multimediazentrum)

Mediendidaktische Beratung

Das Kompetenz- und Service-Zentrum für Digitalisierung in der Lehre (Multimediazentrum) berät und unterstützt Sie beim Einsatz von Medien in der Lehre. Ob Sie Ihre Lehre mit Aktivitäten in der Lernplattform Moodle anreichern, veranstaltungsbegleitend Elemente zur Kommunikation und Kollaboration der Studierenden einsetzen oder ob Sie ein Blended-Learning Seminar durchführen wollen – das eLearning-Team unterstützt Sie bei der Entwicklung Ihres Lehr-/Lern-Konzeptes.

Nehmen Sie Kontakt auf für eine (medien-)didaktische und technische Beratung, zur Unterstützung in der Medienproduktion, beim Projektmanagement, im Hinblick auf Fördermöglichkeiten und bei technischen Implementierungen rund um den Einsatz des Internets in der Lehre.

www.b-tu.de/multimediazentrum/dienstangebote

Moodle I – Basis-Schulung

E-Learning-Team, IKMZ/Multimediazentrum

37

Kontakt

elarning@b-tu.de

Die BTU bietet allen Lehrenden die Nutzung des Lern-Management-Portals Moodle (auch »Lernportal Moodle«) an. Das Lernportal bietet zahlreiche Möglichkeiten zur digitalen Anreicherung Ihrer Hochschullehre, von der Distribution von Unterrichtsmaterialien, über elektronische Tests, bis zur Aktivierung Studierender mittels Videos oder interaktiver Lernmaterialien. Mit dieser Schulung können Sie den ersten Schritt machen und grundlegende Funktionen der Lernplattform kennenlernen und ausprobieren:

- Benutzeroberfläche,
- Kurserstellung (Wie komme ich zu einem neuen Kurs?)
- Teilnehmendenverwaltung
- Einschreibemethoden, Kurszugang regeln
- Inhalte (Kursgestaltung)
- Material bereitstellen, Textinformationen
- Kommunikation (Forum, Quickmail)
- Teilnehmendenlisten exportieren

Voraussetzungen

keine

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

Moodle II - Aufbau-Schulung

Andreas Brandt, IKMZ/Multimediazentrum

Termin

12. März 2025

Zeit

10 - 13 Uhr

Ort/Format

online oder hybrid

Wenn Sie Moodle bereits grundlegend in Ihre Lehre eingebunden haben (z.B. zur Distribution von Lehrmaterialien), nutzen Sie diese Schulung, um sich in einige Funktionen und Methoden von und mit Moodle zu vertiefen.

Je nach den Vorkenntnissen und Wünschen der Schulungsgruppe, können ca. 4 der folgenden Themen als in inhaltlicher Block behandelt werden:

- Gruppenmanagement (Lerngruppen erstellen, administrieren, archivieren)
- Aufgaben online stellen und bewerten
- Erstellen von elektronischen Zwischentests (keine ePrüfungen)
- individuelle Bewertungen inkl. Archivierung von Ergebnissen
- Arbeiten mit interaktiven Materialien (kurze Übersicht über H5P)
- Tools zur Organisation der Lehre (Abstimmung, Planer, Buchung, Feedback)
- Editor und Einbinden von Audio/Video in Moodle (Gestaltung von Kursbausteinen)
- Neuheiten in Moodle 4.0

Voraussetzungen

Grundkenntnisse der Lernplattform Moodle (z.B. durch Selbstlernkurs »Moodle I - Grundlagen«) notwendig.

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

Testen und Bewerten in Moodle

Mathias Schulze, IKMZ/Multimediazentrum

Termin

Individuelle Weiterbildungstermine sind auf Anfrage möglich.

Kontakt

elearning@b-tu.de

Im Rahmen der Hochschullehre ist das regelmäßige Prüfen und Bewerten bspw. im Rahmen des semesterbegleitenden Continuous Assessments nicht mehr weg zu denken. Hier können digitale Helfer wie die Lernplattform Moodle sowohl bei der Prüfungsdurchführung als auch bei der Rückmeldung an die Studierenden eine große Hilfe darstellen.

Die Schulung soll einen praktischen Einblick zur Testerstellung und Bewertung geben. Am Ende haben Sie selbstständig eigene Tests erstellt und Bewertungen vorgenommen bzw. importiert.

Schwerpunkte

- vertiefende Einführung in die Erstellung von Tests in Moodle
- Aktivität Aufgabe: PDF oder direkte Texteingabe
- Aktivität Test
- Aktivität H5P
- Vorstellen der möglichen Testformen
- Bewertungsmöglichkeiten einzelner Aktivitäten
- Bewertungsskalen anlegen und anpassen
- Überführung von Analogon Bewertungen zu digitalen

Erstellen elektronischer Prüfungsfragen mit Spezialsoftware

Mathias Schulze, IKMZ/Multimediazentrum

Termin

Individuelle Weiterbildungstermine sind auf Anfrage möglich.

Kontakt

elearning@b-tu.de

Elektronische Prüfungen haben sich in den letzten Jahren an der BTU erfolgreich etabliert und die Prüfungslandschaft bereichert. Vorteile, wie automatische Auswertung, reduzierter Korrekturaufwand und effektivere Organisation des Studienablaufes haben bei Lehrenden und Studierenden gepunktet.

Im Seminar wird vermittelt, wie Prüfungsfragen in elektronischer Form erzeugt und gestaltet werden können. Die dafür bereitstehende Software TM-Editor© der Prüfungssoftware von LPLUS GmbH Bremen wird erläutert und das Handling anhand von praktischen Beispielen vorgestellt. Die Schulung richtet sich vorwiegend an Lehrende, die E-Prüfungen in der Lehre einsetzen möchten.

Schwerpunkte

- Überblick über Fragearten des LTS-Editors© und dessen Einsatzmöglichkeiten
- Erstellen von Fragekatalogen, Themen und Zielgruppen
- Fragen anlegen und gestalten

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

Digitaler Donnerstag

eLearning-Team/Multimediazentrum

Datum

17. Oktober 2024
weiterhin wöchentlich,
donnerstags

Zeit

jeweils
11:40 - 12 Uhr

Ort/Format

online

Mit diesem wiederkehrenden und kurzweiligen Format werden aktuelle Themen zur digital gestützten Lehre an Sie herangetragen. Wir werden Methoden zur Anreicherung der Präsenzlehre ebenso vorstellen, wie Möglichkeiten, die virtuelle Lehre aktivierend und motivierend zu gestalten oder innovative Lehrkonzepte und Lernräume präsentieren.

Sie haben Anregungen oder sind an einem Thema besonders interessiert? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an elearning@b-tu.de, Stichwort: Digitaler Donnerstag.

Schauen Sie vorbei und fördern Sie eine Austauschkultur an unserer BTU – Wir freuen uns auf Sie!

Begleitender Moodle-Kursraum

www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=10764

Weitere aktuelle Veranstaltungstermine und -themen finden Sie während der Vorlesungszeit unter:

www.b-tu.de/multimediazentrum/aktuelles

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

eBildungslabor

Nele Hirsch

Entdecken Sie die Inhalte des eBildungslabors. Inhaltlichen Schwerpunkte sind innovative Lernformate, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Kultur des Teilens, Open Educational Resources (OER), Künstliche Intelligenz, und neue Lernkultur.

- Lernangebote Kurse, kleine, leicht weiternutzbare Lerninhalte (Micro-Content)
- Materialien, die in eigenen Angeboten nutzbar sind
- offen nutzbare Projekte & Tools, Ideentagebuch, Blog und Podcast
- Links & Empfehlungen

Das eBildungslabor arbeitet nach einem Modell des Teilens. Dem kommen wir gern nach:

42

Micro-Content: Grundlagen zu Moodle

Lizenz CC BY 4.0

Um mit Moodle gute Lernangebote gestalten zu können, vermittelt dieses 30minütige Lernangebot für den Start ein grundlegendes technisches Verständnis vom Aufbau und der Funktionsweise dieses Learning Management Systems. Der Inhalt ist mit H5P erstellt.

[Link zum Beitrag](#)

Micro-Content: Veränderungskompetenz lehren und lernen – nur wie?

Lizenz CC BY 4.0

Vortrag auf dem University Future Festival 2024 zur Weiternutzung als Micro-Content

- Verständnis von Veränderungskompetenz
- Gestaltung von Zukunft und damit die Entwicklung von Veränderungskompetenz
- Bündnis mit Gleichgesinnten, Selbstwirksamkeit und gute Ideen
- Lehren und Lernen von Veränderungskompetenz

[Link zum Beitrag](#)

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

Selbstlernkurs

Einstieg in H5P (#EinstiegH5P)

Nele Hirsch, eBildungslabor (lizenziert unter CC BY 4.0)

Selbstlernangebot der oncampus GmbH, 100-prozentige Tochter der Technischen Hochschule Lübeck

H5P ist eine Open Source Software, mit der auch technisch weniger-affine Personen mit relativ geringem Aufwand vielfältige und interaktive Online-Bildungsmaterialien erstellen können. Interaktiv bedeutet, dass Nutzende Eingaben machen und dazu Rückmeldungen erhalten. Online bedeutet, dass die erstellten Materialien im Internet genutzt und geteilt werden. H5P-Inhalte werden so ähnlich erstellt, wie man z.B. auch einen Blogbeitrag erstellen würde. Als erster Schritt wird dabei der gewünschte Inhaltstyp ausgewählt, von dem es bei H5P mehrere gibt. Unter anderem gibt es den Inhaltstyp Quiz, den Inhaltstyp Interaktives Video, den Inhaltstyp Zeitstrahl und viele andere mehr. Sobald der Inhaltstyp ausgewählt ist, werden die dafür benötigten Felder geladen. Alternativ kann auch ein bereits erstellter H5P-Inhalt hochgeladen oder eingefügt und dann weiterbearbeitet werden.

43

Kursaufbau

Der Kurs beinhaltet insgesamt sechs Einheiten:

1. Was ist H5P?
2. Wie erstelle ich Inhalte mit H5P?
3. Wie gestalte ich mit H5P guten Unterricht?
4. Was muss ich bei H5P rechtlich beachten?
5. Wie installiere ich H5P auf meiner eigenen Website?
6. Wie kann ich mithelfen, H5P weiter zu entwickeln?

Kostenfreie Anmeldung



Ergänzend sei auf die Plattform EinstiegH5P.de hingewiesen. Diese möchte es allen ermöglichen, H5P offen und unkompliziert auszuprobieren. Die Plattform ist auf einem Server in Deutschland gehostet und funktioniert ohne Datensammlung/ Tracking. EinstiegH5P.de ist in offenes Angebot vom eBildungslabor. Verantwortlich ist Nele Hirsch. Die Plattform ist ein ehrenamtliches Projekt.

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

Selbstlernkurs

Einstieg in OER - Grundlagen

Nele Hirsch, eBildungslabor (lizenziert unter CC0 1.0)

Open Educational Resources (OER) sind kostenfreie Bildungsmaterialien, die für Lehre und Lernen genutzt, angepasst und weitergegeben werden können. Dieser Kurs führt in das Thema OER ein, klärt Begriffe und stellt freie Lizenzen vor, insbesondere die Creative-Commons-Lizenzen. In den praxisnahen Modulen lernen Sie, OER zu finden, zu verwenden und zu erstellen. Der Kurs schließt mit einer Einheit zum Einsatz von OER in der Lehrpraxis und erläutert die Mehrwerte, die mit OER erreicht werden können. Er bietet einen ersten praktischen Einstieg und sensibilisiert für urheberrechtliche Fragen.

Der Kurs beinhaltet fünf Lehreinheiten:

- Was sind OER?
- Wie funktionieren OER?
- Wo finde ich OER?
- Wie nutze ich OER?
- Wie erstelle ich OER?

Die Lerneinheiten können flexibel und nach eigener Wahl in der Reihenfolge belegt werden. In fast jeder Lerneinheit finden Sie Links zur Vertiefung, Tests zur Selbstüberprüfung und Anregungen zum Ausprobieren.

Link zu OER Grundlagen



Zusätzlich zum Selbstlernkurs bietet die OER-Sprechstunde des MMZ die Möglichkeit, Anwendungsmöglichkeiten zu diskutieren und Fragen zu klären. Bitte teilen Sie uns Ihre Anliegen vorab mit, damit eine gute Vorbereitung und ggf. juristische Klärung möglich sind.

III FÖRDERUNG GUTER LEHRE

Selbstlernkurs

ChatGPT im Hochschulalltag

Projekt KI@MINT, IKMZ-Multimediazentrum in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Moderation: Marlen Dubrau, Birte Probst

Der Chatbot ChatGPT des Unternehmens OpenAI ist eine Anwendung, die Methoden des maschinellen Lernens nutzt. Sie kann Texte und Gedichte schreiben, Business-Pläne entwerfen und Quellcodes generieren.

Der Moodle-Kurs »ChatGPT im Hochschulalltag« zeigt auf, welche Möglichkeiten es gibt, ChatGPT und Co. in Ihrer täglichen Arbeit und in der Gestaltung Ihrer Lehrangebote einzubinden. Außerdem werden aktuelle Fragestellungen und Erkenntnisse zu der Thematik gesammelt und erste Erfahrungsberichte an der BTU dokumentiert.

45

Sie lernen

- was ist ChatGPT und wie funktioniert es
- welche Möglichkeiten und Grenzen das Tool eröffnet
- wie Sie ChatGPT und weitere KI- Anwendungen gewinnbringend in Ihrer Lehre anwenden können
- was Sie bei Prüfungen in Zusammenhang mit ChatGPT beachten sollten

Das Angebot möchte Sie einladen, offene Fragestellungen zu thematisieren und den Austausch anregen. Eine Kursteilnahme ist fortlaufend möglich.

Link zum Moodle-Kurs



KI im Hochschulalltag

Projekt KI@MINT, IKMZ-Multimediazentrum in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Moderation: Marlen Dubrau, Birte Probst

Der Moodle-Kurs »KI im Hochschulalltag« widmet sich den aktuellen Fragestellungen und Erkenntnissen rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI) und deren Anwendung im Hochschulkontext.

Kursinhalte

- Grundlagen der KI: Was ist Künstliche Intelligenz? Welche Fähigkeiten besitzt KI? Wo begegnet uns KI im Alltag und insbesondere im Hochschulumfeld?
- Anwendungen von KI im Hochschulalltag: Erfahren Sie, welche innovativen Projekte und Forschungen an der BTU bereits genutzt und durchgeführt werden.
- Materialien: Zusätzlich zu unseren eigenen Beiträgen finden Sie eine Vielzahl an externen Materialien, die Ihnen helfen, Ihr Wissen noch weiter zu vertiefen.

Ergänzt wird der Kurs durch Live-Talks von Expert*innen aus dem Projekt KI@MINT der BTU, die sowohl mediendidaktische als auch lehrspezifische Fragestellungen im Kontext von KI beleuchten. Das Angebot möchte Sie einladen, offene Fragestellungen zu thematisieren und den Austausch anregen. Eine Kursteilnahme ist fortlaufend möglich.

Link zum Moodle-Kurs



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

1.4040 Sichtweisen verändern: Mit bewusstem Wahrnehmen zu mehr Zufriedenheit

Marcus Hildebrandt

Datum

18. Oktober 2024

Zeit

9 - 11 Uhr

Ort/Format

online

»Bei gleicher Umgebung lebt doch ein jeder in einer anderen Welt.« (Arthur Schopenhauer)

Daraus ableitend bestimmt die Art und Weise unserer Wahrnehmung, wie wir unsere Umwelt erleben. Somit liegt der Schlüssel zu einem (sinn)erfüllten Leben in uns selbst. Diesen »Schlüssel« richtig zu bedienen bleibt eine Herausforderung.

In unserem Workshop werden wir uns auf folgende Themen konzentrieren:

- Bewusste Wahrnehmung:

Wie wird durch Achtsamkeit und gezielte Übungen die persönliche Wahrnehmung geschärft? Wie können die kleinen und wertvollen Momente im Alltag bewusster erlebbar gemacht werden?

- Veränderte Kommunikation:

Wie kann die persönliche Wahrnehmung in die Kommunikation eingebracht werden, um Missverständnisse zu vermeiden? Wie können tiefere und authentischere Verbindungen zu anderen Menschen aufgebaut werden?

IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

1.4038 KI-Werkstatt für den Arbeitsalltag

Projekt KI@MINT, IKMZ-Multimediazentrum in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Moderation: Marlen Dubrau, Birte Probst

Datum

dienstags
5., 12., 19., 26.
November 2024

Zeit

jeweils
10 - 11:30 Uhr

Ort/Format

online

Die Präsenz von Künstlicher Intelligenz (KI) in unserem Alltag nimmt stetig zu: Sprachassistenten wie Alexa, Empfehlungssysteme von Streaming Plattformen oder Chatbots auf Unternehmenswebsites, die die Beantwortung von Kundenanfragen übernehmen. Durch ChatGPT hat das Thema zusätzlich an Schwung aufgenommen und ist omnipräsent. Doch was ist KI und wie kann es uns in unserem Arbeitsalltag sinnvoll unterstützen?

Die Weiterbildungsreihe »KI-Werkstatt« besteht aus vier Veranstaltungen und lädt ein, sich mit den grundlegenden Aspekten von KI auseinanderzusetzen und diese selbst auszuprobieren. Die Workshops richten sich an alle Interessierten, die mehr über KI und deren Nutzen in verschiedenen Kontexten erfahren möchten.

49

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- 1. Teil: Was ist ChatGPT und wie kann ich es nutzen?
- 2. Teil: Wie kann mir KI im Arbeitsalltag im Büro helfen?
- 3. Teil: Wie kann ich KI im Lehrkontext nutzen?
- 4. Teil: Open Space - KI-Anwendungen und Nutzungshinweise

Von den Grundlagen der KI über Anwendungen im Bildungsbereich bis hin zur Optimierung administrativer Abläufe begleiten wir Sie praxisnah durch diese Veranstaltungsreihe. Die vier Teile dieser Reihe können unabhängig voneinander besucht werden.

IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

1.4028 Spielend einfach - Lösungen finden mit LEGO® Serious Play®

Eva-Maria König

Termin

2. Dezember 2024

Zeit

9 - 15:30 Uhr

Ort/Format

BTU Zentralkampus,
Lehrgebäude 10,
Raum 111

Entdecken Sie, wie Sie mit LEGO® Serious Play® komplexe Themen spielerisch angehen können. Diese einzigartige Methode fördert nicht nur die Kreativität und das strategische Denken, sondern verbessert auch die Kommunikation untereinander.

Der Workshop ermöglicht es Ihnen, Ihre Ideen und Gedanken durch selbstgebaute LEGO-Modelle zu visualisieren und dadurch tiefere Einblicke zu gewinnen und neue Lösungsansätze zu finden. Erleben Sie, wie aus Spiel ernsthafte und innovative Ergebnisse entstehen können.

Schwerpunkte

- Grundlegende Prinzipien der LEGO® Serious Play® Methode
- Anwendungsbeispiele für den Einsatz in verschiedenen Bereichen der Universität
- Praktische Übungen zur Förderung von Projektarbeit und Kreativität

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

1.4036 Workshop für Beratende – Erstberatung für Betroffene von SBDG

Dr. Sabine Blackmore

Ein Angebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Datum

3. Dezember 2024

Zeit

9 - 16:30 Uhr

Ort/Format

BTU Zentralcampus,
der Raum wird noch
bekannt gegeben

Gerade bei Diskriminierungen, z.B. bei Fällen von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt (SBDG), Mobbing oder Stalking, ist die Erstberatung für Betroffene ein wichtiges Element, um das Erlebte einzuordnen und damit umzugehen. Dementsprechend sind Berater*innen in einer sehr wichtigen Rolle, welche in diesem Workshop von verschiedenen Seiten betrachtet wird. Dabei werden nicht nur die oft hohen inhaltlichen Erwartungen (z.B. rechtlicher Umgang mit und Folgen von Diskriminierungen), die an beratende Personen gerichtet werden, reflektiert, sondern auch die eigene Motivation und Haltung als Berater*in. Darüber hinaus werden im Workshop Techniken zur Gesprächsführung, z.B. Frage- und Hörtechniken, als im Beratungsgespräch unerlässliche Komponenten, vorgestellt und an Praxisbeispielen geübt. Es wird auch ein Blick auf die emotionale Nachsorge der Berater*innen geworfen, damit Beratungsgespräche sicher bleiben – für ratsuchende sowie beratende Personen.

Die Veranstaltung ist Teil der Sensibilisierungsmaßnahmen des Gleichstellungsbüros der BTU Cottbus-Senftenberg zum Umgang mit sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen.

Zielgruppe

Beauftragte, Interessensvertreter*innen (z.B. Personalräte, Gremienmitglieder, Studierendenvertreter*innen, Gleichstellungs-, Schwerbehinderten- und Antidiskriminierungsbeauftragte, Studienberater*innen, interessierte beratende Personen)

IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

1.4041 Demografie als Chance – Lebensphasenorientierung im Business

Christine Kewitz; Consilcom GmbH

Ein Angebot mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse

Termin

14. Februar 2025

Zeit

9 - 13 Uhr

Ort/Format

online

Der demografische Wandel ist längst Realität. Trotz Migration sprechen die Statistiken eine deutliche Sprache und wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen: Bereits in wenigen Jahren wird die Gruppe der 50- bis 60-Jährigen die stärkste Beschäftigten-Gruppe bilden. Gerade im öffentlichen Dienst wird die Belegschaft immer älter und junge Mitarbeitende kommen nach, um die Seniorität in den Institutionen auszugleichen. Das zieht eine Reihe von Konsequenzen mit hoher Gesundheitsrelevanz nach sich, auf die man sich rechtzeitig einstellen kann. Arbeitsplätze und Arbeitszeitmodelle für ältere Beschäftigte sollten rechtzeitig an deren Anforderungen angepasst werden. Ebenso drängen sich Fragen wie folgende auf, die ebenso beantwortet werden müssen: »Wie können ältere Mitarbeitende gehalten werden?« oder »Wie kann man (ältere) Menschen in die Institution holen?«.

Schwerpunkte (Auszug)

- Demografischer Wandel und Entwicklungstrends (Fokus auf öffentlichen Dienst und universitäre Institutionen)
- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch: Was läuft bereits gut, was sind die Herausforderungen an der BTU
- Erarbeitung von Ideen und Strategien: Wie kann man die BTU für ältere Mitarbeitende attraktiv halten

Nach einem Trainer-Input stehen die Reflexion und Analyse von Teilnehmer*innen-Beispielen sowie der Erfahrungsaustausch und Diskussion an Fallbeispielen im Mittelpunkt.

IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

1.4004 Visualisierung: Ziele fokussieren und Kommunikationsprozesse unterstützen

Linda Schäfer

Termin

Wird noch bekannt gegeben

Zeit

9 - 13 Uhr

Ort/Format

online

Durch die Vielzahl an Themen, die uns täglich begegnen, fällt es nicht immer leicht, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, Ziele fokussiert zu verfolgen und in Lösungen zu denken. Mit Hilfe einfacher Visualisierungstechniken lassen sich komplexe Zusammenhänge vereinfacht darstellen und die Aufmerksamkeit steigern um Kommunikationsprozesse zu unterstützen. Mit der Erstellung eines Vision-Board als kreatives Tool können berufliche-, wissenschaftliche- und projektbezogene Visionen groß gedacht, Klarheit geschaffen und sich auf die Zielerreichung fokussiert werden.

Im Online-Workshop werden das visuelle Alphabet, der Einsatz von Farben und Schatten, die Rahmengestaltung und das Lettering mit Stift und Papier Schritt für Schritt vorgestellt und mit Mut und Neugier ausprobiert. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schwerpunkte

- Grundlegende Techniken der Visualisierung (Visuelles Alphabet, Objekte, Menschen und Prozesse, Rahmen, Schriften)
- Visualisierung eines eigenen Vision-Board
- Einsatz von Visualisierungen (Videokonferenzen, Vorträgen, Online-Seminaren und Besprechungen)

Im April findet ein Aufbau-Workshop als Werkstatt-Tag in Präsenz statt.

IV SOZIALE KOMPETENZEN UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

1.4039 Selbstlernkurs

Handlungsstrategien im Umgang mit (extrem) rechten Einflussnahmen

Prof. Heike Radvan; Fachgebiet Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit I

Ort/Format

Selbstlernkurs

Link zum Kurs

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Link zum online-Kurs

In den verschiedenen Bereichen an der Universität kann es auf unterschiedlichen Ebenen zu Versuchen der Einflussnahme durch (extrem) rechte Akteure kommen. Für die BTU haben wir dies im »Handlungskonzept gegen (extrem) rechte Einflussnahme an der BTU« beschrieben und festgehalten.

Die ersten Schritte zur Umsetzung dieses Handlungskonzeptes als ein hochschulweiter Austauschprozess erfolgt u.a. in einem Aufbau eines BTU-internen plattformunterstützten Arbeitskreises. Hieraus entstehende Anregungen und Hinweise werden nach und nach umgesetzt. Auf der Lernplattform Moodle werden Materialien zur Thematik zur Verfügung gestellt, Erfahrungswissen geteilt und sowohl eine kollegiale als auch fachliche Beratung koordiniert.

Neben dieser Unterstützung auf Augenhöhe durch Peer Counseling und Peer Learning zur gemeinsamen Entwicklung von Lösungen fördern fachliche Beratungsgespräche das Problemlösungs-, Kommunikationsverhalten aller Beteiligten und unterstützen die Reflexion der eigenen Rolle.

Neben dem Selbstlernkurs und dem Austausch über die Lernplattform Moodle findet ein ergänzender Workshop im kommenden Sommersemester statt:

»Handlungsstrategien im Umgang mit (extrem) rechten Einflussnahmen - im universitären Kontext«



TAGSREIHE
EN BTU
HERSEMESTER 2018

...identifiziert wird die ...
...traditionellen und digitalen Formate ...
...Sichtbarmachung von forensischen ...
...die Anwendung von forensischen ...
...Methoden umschreiben unter anderem den Einsatz der Infra-
...Rede- und 3D-Technologie, die Anwendung des episkopischen
...Aufzeichnungs-
Moderation: apl. Prof. Dr. Thomas Fischer, BTU
Leiter des Zentralen Analytischen Labors



...es gibt ...
...Aber das ist gar nicht ...
...Unternehmensrechtliche ...
...Kammern und Vertrags ...
...Prozess zu strukturiertem ...
Moderation: Prof. Dr. ...
Lehrstuhl für Planung ...
Projektstellen Grund ...

23. MAI 2018
LINT-RECHENEN
Peter Göpfert
Fachstellenleiter ...
Sven Gerth
Geschäftsführer

Es ist nicht ...
...kann für die ...
...werden ...
...Sie dürfen ...
...nicht ...
...gen ...
...Clare ...
...stark ...
...samt ...
...M...



Cyber Security Awareness-Training

Kontakt

Christopher Grott
Informationssicherheits-
beauftragter
T 0355 69 2757
E christopher.grott@b-tu.de

Wir alle kennen es aus der Presse: Cyber-Angriffe im privaten wie im beruflichen Kontext nehmen stetig zu. Zur Steigerung unserer Abwehrfähigkeit gegen solche Angriffe führen wir bald ein Cyber Security Awareness-Training an der BTU durch.

Folgende Ziele stehen dabei im Vordergrund

- Ausbau und Vermittlung grundlegender Informationssicherheitskenntnisse durch simulierte Phishing-Angriffe und interaktive Lerneinheiten
- Sensibilisierung für Cybersicherheitsrisiken
- Minimierung des Risikos von Cyber-Angriffen für unsere Universität
- Transparenz über die Anfälligkeit für Phishing-Angriffe

Simulation von Phishing-Angriffen

Das Training beinhaltet als Kernelement eine 12-monatige Simulation von Phishing-Angriffen durch vorbereitete E-Mails. Insgesamt erhält jeder von Ihnen in diesem Zeitraum bis zu 15 solcher E-Mails. Falls Sie den simulierten Phishing-Versuch nicht erkannt und angeklickt haben, werden Sie auf eine Webseite mit entsprechenden Hinweisen weitergeleitet. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Hinweistexte durchzulesen, um besser zu verstehen, woran Sie Phishing-Mails erkennen können. Somit wird das Risiko eines Cyberangriffs auf unsere Universität deutlich reduziert.

E-Learning-Angebot

Ergänzend zu der Phishing-Simulation bekommen Sie zeitnah auch Zugriff auf ein spezielles E-Learning-Angebot.

Cyber Security Awareness-Training

Kontakt

Christopher Grott
Information Security Officer
T 0355 69 2757
E christopher.grott@b-tu.de

We have probably all heard about cyber-attacks in the news. Cyber-attacks in both private and professional contexts are constantly on the rise. In order to increase our defence capability against such attacks, we will soon be conducting a cyber security awareness training.

Our objectives are

- Teaching and expanding basic information security skills through simulated phishing attacks and interactive learning units
- Raising awareness of cyber security risks
- Minimizing the risk of cyber-attacks for our university
- Gain insight into current vulnerability to phishing attacks

57

Simulation of phishing attacks

The core element of the training is a 12-month simulation of phishing attacks via prepared e-mails. In total, each of you will receive up to 15 such e-mails during this period. These e-mails are not dangerous, and the contained links only lead you to interactive learning pages.

In case you do not recognize the simulated phishing attempt and click on it, you will be redirected to a learning page. Please take the time to read through the information texts to learn how you can recognize phishing e-mails. This significantly reduces the risk of a cyber-attack on our university.

E-learning offering

In addition to the phishing simulation, you will soon have access to a special e-learning offering. This will provide you with easy-to-understand learning modules, each of which concludes with a short quiz.

V ANWENDUNGSSCHULUNGEN

- 1.5016** **Transparentes Arbeiten: Wie ein Ticketsystem Ihre Arbeitsabläufe vereinfacht**
Stefanie Kloß, Studierendenservice; Dr. Jonas Neubert, Zentrale Studienberatung; Katrin Jäser, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Termin

23. Januar 2025

Zeit

9 - 10 Uhr

Ort/Format

online

Das Ticketsystem ist ein zentrales Instrument zur Optimierung interner und externer Kommunikations- und Arbeitsprozesse. Es ermöglicht das systematische Erfassen, Bearbeiten, Verfolgen und Verwalten von Anfragen, fördert kollaboratives Arbeiten ohne Informationsverlust, bietet Transparenz und Nachvollziehbarkeit und spart Zeit durch automatisierte Workflows.

Einzelne Abteilungen der BTU setzen das Ticketsystem bereits in ihrem Arbeitsalltag ein. Vertreter*innen dieser Abteilungen geben gern Einblick in die verschiedenen Arbeitsweisen und die bereits gemachten Erfahrungen.

V ANWENDUNGSSCHULUNGEN

Vertiefung A: Technische Grundlagen des Ticketsystems

Dauer

1,5 Stunden

Zeit

Auf Anfrage

Ort/Format

PC-Pool

Grundlegend werden Anfragen an eine Abteilung in ein sogenanntes »Ticket« umgewandelt. Das System verfolgt den Status der Bearbeitung, erfasst alle Interaktionen und entsprechende Konversationen zu dem Vorgang.

Im Basiskurs erfahren Sie, welche Prozesse im Hintergrund ablaufen und wie ein derartiges Ticketsystem funktioniert. Wir behandeln die technischen Grundlagen mit praktischen Übungen, von der Ticket-Erstellung über die Zuweisung und Bearbeitung bis hin zur Dokumentation. Zudem zeigen wir Ihnen, wie Sie das System optimal nutzen können, um Arbeitsabläufe zu vereinfachen.

V ANWENDUNGSSCHULUNGEN

Vertiefung B: Integration des Ticketsystems in den Arbeitsalltag

Dauer

2 x 90 Minuten

Zeit

Auf Anfrage

Ort/Format

online

Betreffende Abteilungen sehen sich bei der Einführung eines Ticketsystems mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Um ein Gelingen zu unterstützen, ist es unablässig, im Vorfeld Ziele, Vorteile und Bedingungen zu diskutieren.

Schwerpunkte

- Der neue Kommunikationsweg – Ticketsystem
- Handlungsstrategien für die Integration in den beruflichen Alltag
- Vorteile des Ticketsystems: strukturierte Verwaltung von Anfragen/ Austausch, Transparenz, Kollaboration im Team, etc.
- Eigene Bedenken überwinden
- Erfahrungsaustausch

TYPO3-Schulungen

Jose Villegas, Multimediazentrum (MMZ)

Termine

Bitte melden Sie sich selbst an unter der Homepage:
www.b-tu.de/intern/multimediazentrum/websupport/schulungen

Die angebotenen Schulungen sind Teil des Supports durch das MMZ und speziell auf das TYPO3-Angebot der BTU Cottbus-Senftenberg zugeschnitten. Daher beachten Sie bitte folgende Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Schulung:

1. Die Webseite Ihrer Einrichtung wird vom TYPO3-Team des Multimediazentrums betrieben (und nicht von Ihrer Einrichtung selbst oder einer externen Agentur). Bitte klären Sie dies mit Ihrer Einrichtungsleitung, bevor Sie sich anmelden.
2. Sie verwalten diese Webseite

Hinweise

Alle Schulungen finden via Videokonferenz in kleinen Gruppen von ein bis drei Personen statt.

Es wird neben einem Desktop mit Internetzugang ein Headset und eine Webcam empfohlen. Aber auch die Nutzung von Kopfhörern zusammen mit dem im Laptop verbauten Mikrofon, schließt bereits Rückkopplungen aus.

Rufen Sie mit Ihrem Browser <https://meet.b-tu.de/web-support> wünschenswert Chrome auf. Während der Verbindung sollten Sie die VPN-Verbindung unterlassen.

TYPO3-Tutorials

Jose Villegas, Web-Koordinator, Multimediazentrum (MMZ)

Zu verschiedenen Themen werden TYPO3-Tutorials angeboten:

- TYPO3-Anmeldung
- Backend-Layout
- Textformatierung
- Dateiablage
- Seite übersetzen
- Text und Medien
- Überschriften
- Bildergalerien und Slidern
- Seiteninhaltenstypen (Grid Elements)
- Suchmaschinenoptimierung
- Redaktionssystem
- Redaktionssystem - Workflow
- Linkvalidator
- Anzeige eines Gebäudes
- Testimonials
- Formulare

62

Die entsprechenden Zugänge bzw. Links finden Sie unter der Homepage:

<https://www.b-tu.de/intern/multimediazentrum/websupport/tutorials>

Haben Sie Vorschläge für weitere Tutorials? Bitte senden Sie Ihre Ideen und Wünsche an villegas@b-tu.de

Selbstlernkurs

Grundlagen der Videoproduktion (#VideoMOOC)

Markus Valley, Selbstlernangebot der oncampus GmbH, 100-prozentige Tochter der Technischen Hochschule Lübeck

Dauer

6 Wochen,
ca. 3 Stunden pro
Woche

Anmeldung

Zur Einschreibung ist ein Account erforderlich.

Link zum Beitrag:

<https://lernen.oncampus.de/blocks/ocproducts/product.php?id=78da9100fbf898b68ea7eb71f03fb50d>



Der Kurs vermittelt praxisnah, was den Unterschied zwischen Hobbyvideos und professionell produzierten Bewegtbildern ausmacht. Markus Valley erklärt das Denken in Bildern, verschiedene Drehtechniken sowie Regeln und Fallen, wie zum Beispiel den Achsensprung.

Übungen und Aufgaben innerhalb der Lerneinheiten helfen, das neue Wissen sofort anzuwenden. Es gibt keine technischen Mindestanforderungen in Sachen Kamera und Schnittprogramm. Alle Inhalte werden allgemein und nicht anhand eines bestimmten Kameramodells/-typs oder einer bestimmten Schnittsoftware erklärt.

Inhalt:

Sie sind in der Lage, die grundlegenden Funktionen eines Schnittprogramms zu erläutern und anzuwenden. Sie können auf Kameraautomatiken verzichten und eine Kamera für den Dreh manuell einrichten. Sie sind in der Lage, eine Kamera sicher, stabil und motiviert zu führen. Sie können einen Dreh planen und organisieren, indem Sie Grundlagen der Bildgestaltung und Drehtechniken anwenden und Ideen in Skripten und Drehbüchern organisieren. Sie sind in der Lage, Drehorte zu bewerten, einzurichten und auszuleuchten. Sie können die notwendigen Techniken der Post-Produktion wie Farbkorrektur und Inserts anwenden. Sie können bei Videoaufnahmen deren Qualität entsprechend bewerten.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1.6005 Vorsorgevollmacht - Wissenswertes und Neues

Betreuungsbehörde Cottbus und Pflegestützpunkt Cottbus;

Ein Angebot des Bereichs Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Datum

6. November 2024

Zeit

10 - 11:30 Uhr

Ort/Format

BTU Zentralcampus,
Hauptgebäude,
Raum 4.04

Wer wegen eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, benötigt einen gesetzlichen Vertreter. Wer keine rechtliche Betreuung möchte, sondern lieber selbst festlegt, wer im Fall der Fälle wichtige Entscheidungen trifft, sollte eine Vorsorgevollmacht verfassen.

Erfahren Sie in diesem Vortrag, was dabei zu beachten ist und welche neuen Regelungen ab 2023 gelten.

In diesem Zusammenhang kann Ihnen auch der Pflegestützpunkt Cottbus Fragen rund um das Thema Pflege beantworten.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1.6046 Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

Senada Esati; move UP GmbH

Ein Angebot von der Techniker Krankenkasse

Datum

7. November 2024

Zeit

9 - 10 Uhr 9 - 10 Uhr

Ort/Format

online

Essen am Arbeitsplatz? Durch den ständigen Zeitmangel nimmt Essen oftmals nur noch eine Begleitrolle in unserem Alltag ein. Unterwegs essen ist meist teuer und ungesund. Dass wir dann oft zu zucker- und fettreichem Essen greifen, liegt häufig daran, dass wir keine andere Möglichkeit sehen.

Doch das geht auch gesund und lecker! Cleveres Meal Prep macht Spaß und ist viel einfacher als gedacht... Vorbereitung ist alles! In unserem Online-Seminar zeigen wir, wie wenig Zeit und eine gesunde Ernährung unterwegs und am Arbeitsplatz raffiniert miteinander kombiniert werden können. Welche Komponenten werden für eine ausgewogene Ernährung gebraucht, die lecker und voller Nährstoffe ist?

Zusätzlich werden auch noch einige gesunde und praktische Rezept-Inspirationen für unterwegs zur Verfügung gestellt.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1.6049 Stress, lass nach! Warnsignale für Stress erkennen und Achtsamkeit mitten im Alltag üben

Dr. Tina Böhme;

Ein Angebot des Bereichs Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Datum

12. November 2024

Zeit

9:30 - 11:30 Uhr

Ort/Format

BTU Zentralcampus,
Sporthalle,
Gymnastikraum

In einem eng getakteten und vielleicht sorgenvollen Alltag befinden wir uns sehr häufig im »Funktioniermodus auf Autopilot« und bemerken die Auswirkungen des Stresses oftmals erst, wenn es (fast) zu spät ist.

In diesem Workshop geht es im ersten Teil darum, (individuelle) Warnsignale für Stress schon frühzeitiger zu erkennen. Der zweite fokussiert Achtsamkeit als ein hilfreiches Tool, um Stress zu lindern und mehr bei sich im Hier und Jetzt anzukommen. Da es meist eine große Hürde darstellt, in einem bereits vollen Alltag, etwas Neues zu integrieren, bekommen Sie zusätzlich zu einer angeleiteten Achtsamkeitsübung hilfreiche Impulse an die Hand, wie Sie ohne extra Zeitaufwand mitten im Alltag Achtsamkeit üben können.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1.6047 Gesunde Ernährung in der Menopause

Senada Esati; move UP GmbH

Ein Angebot von der Techniker Krankenkasse

Datum

14. November 2024

Zeit

9 - 10 Uhr

Ort/Format

online

Entzündungen im Körper können auch Symptome der Menopause sein, die mit entsprechenden Lebensmitteln gehemmt werden können.

Eine unausgewogene Ernährung kann zum Auslöser zahlreicher Symptome führen. Bestimmte Lebensmittel wirken, neben einer allgemein gesunden und ausgewogenen Ernährung, besonders effektiv gegen Entzündungsprozesse. Sie fördern das Gleichgewicht in unserem Körper und stärken unser Immunsystem.

Im Vortrag wird thematisiert, welche Lebensmittel bei der Ernährung während der Menopause auf keinen Fall fehlen dürfen und welche eher gemieden werden sollten. Es werden Tipps und Hinweise für eine einfache Umsetzung im Alltag gegeben – dazu einige leckere Rezeptideen.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1.6050 Raus aus dem Kopf, rein in den Körper: Bringen Sie Ruhe in Ihr Gedankenkarussell und leben Sie bewusster im Hier und Jetzt

Dr. Tina Böhme;

Ein Angebot des Bereichs Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Datum

20. November 2024

Zeit

9:30 - 11:30 Uhr

Ort/Format

BTU Zentralcampus,
Sporthalle,
Gymnastikraum

Ein großer Teil unserer Zeit und Energie wird in der Dauerschleife des täglichen Gedankenkarussells über Vergangenheit, Zukunft, die Meinung Anderer usw. verbrannt.

Die schlechte Nachricht dabei ist, dass Sie dadurch sehr viel Ihrer kostbaren Kraft verlieren und das Leben - möglicherweise mehr als Ihnen lieb ist - an Ihnen vorbeizieht, ohne dass Sie wirklich präsent sind.

Die gute Nachricht ist: Sie können Ihren Geist trainieren und entscheiden, wo Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit sein wollen. Sehr hilfreich kann es da zum Beispiel sein, den Körper über bewusste Bewegung und Achtsamkeitsübungen wieder mit ins Boot zu holen und auf diesem Wege mehr bei sich und im Hier und Jetzt anzukommen. Genau das erfahren Sie in diesem Workshop.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1.6048 Darmgesund genießen

Senada Esati; move UP GmbH

Ein Angebot von der Techniker Krankenkasse

Datum

28. November 2024

Zeit

9 - 10 Uhr

Ort/Format

online

In unserem Darm befinden sich ca. 100 Billionen spezifische Bakterien, welche die Verdauung, die Nährstoffversorgung und die Abwehrkräfte unseres Körpers aufrechtzuerhalten. Gerät das Organ aus dem Gleichgewicht, können z.B. hormonelle Schwankungen und eine schwache Immunabwehr die Folge sein. Der Darm gilt daher als unser zentrales Gesundheitsorgan.

In diesem Impulsvortrag wird grundlegendes Wissen über unsere Verdauung vermittelt, warum ein gesunder Darm so wichtig ist und weshalb er auch als »zweites Gehirn« gilt. Zudem wird erklärt, was den Darm schwächt und stärkt.

Es werden praktische Tipps gegeben, wie die Darmflora langfristig »richtig glücklich gemacht« werden kann und Krankheiten vorgebeugt werden.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1.6051 **Alles eine Frage der Haltung: So gehen Sie gesund und gelassen durchs Leben**

Dr. Tina Böhme;

Ein Angebot des Bereichs Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Datum

5. Dezember 2024

Zeit

9:30 - 11:30 Uhr

Ort/Format

BTU Zentralcampus,
IKMZ, 7.Etage,
Besprechungsraum

Um gesund, gelassen und gestärkt durchs Leben gehen zu können, spielen sowohl die körperliche Haltung als auch die innere Haltung eine wichtige Rolle. Zu viel Zeit verbringen wir in ungesunden Körperhaltungen und/oder mit einem ungesunden Umgang mit unseren Gedanken und Gefühlen.

Dieser Workshop beleuchtet das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele und die Auswirkungen dessen auf Ihr Verhalten und Ihre Ausstrahlung. Anhand live angeleiteter Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen werden die Grundbausteine einer gesunden Körperhaltung sowie der achtsamen Grundhaltung erfahrbar gemacht.

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

INDIVIDUELLE GESUNDHEITSVORSORGEANGEBOTE

Balance-Check – Stressbelastungstestung durch die Erfassung der Herzratenvariabilität (HRV)

BARMER; Ein Angebot der Stabsstelle Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Die Herzratenvariabilität (HRV) ist eine der wichtigsten Risikoparameter zur Beurteilung möglicher Gesundheitsrisiken. Während des Tests wird eine Zeitspanne zwischen den einzelnen Herzschlägen über einen bestimmten Zeitraum gemessen, um Schwankungen von Schlag zu Schlag festzuhalten.

Der menschliche Körper hat die Fähigkeit, die Frequenz des Herzrhythmus unbewusst zu verändern und somit auf einen Zustand der Ruhe oder Aktivität zu reagieren. Durch die Erfassung der HVR erhalten Sie somit Aufschluss über Ihre derzeitige körperliche und seelische Regulations- und Regenerationsfähigkeit durch Ihr autonomes Nervensystem.

Termin/Zeit/Ort

5. November 2024 / 9:30 – 15:30 Uhr / Campus Senftenberg, Gebäude 2, Raum 2.211

18. November 2024 / 9:30 – 15:30 Uhr / Zentralcampus, Hauptgebäude

Anmeldung

gesundheitsmanagement@b-tu.de

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Body-Check – Körperanalyse für eine gesunde Mitte, inklusive Lungenfunktionstest und Blutdruckmessung

BARMER; Ein Angebot der Stabsstelle Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Die Zahl auf der Waage wird leider viel zu oft als Indikator für körperliche Gesundheit und Fitness gesehen. Doch egal, ob die Waage der beste Freund oder der größte Feind ist – es gibt aussagekräftigere Methoden, um herauszufinden, was im Körper vor sich geht. Eine davon ist die Ermittlung der Körperzusammensetzung.

Mit dem Body-Check erfahren Sie in wenigen Minuten, wie sich Ihr Körper zusammensetzt und was Sie tun können, wenn Sie daran etwas ändern möchten.

Termin/Zeit/Ort

14. Oktober 2024 / 9:30 - 15:30 Uhr / Zentralcampus, Hauptgebäude

Anmeldung

gesundheitsmanagement@b-tu.de

VI GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Haltungsdiagnostik

Techniker Krankenkasse; Ein Angebot des Bereichs Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Bewegungsmangel und Fehlhaltungen führen häufig zu Schmerzen und Verspannungen im Körper. Woher diese Beschwerden kommen, ist für den Betroffenen aber zu meist nicht erkennbar. Defizite in der Körperhaltung leiten, neben Bewegungsmangel und einseitigen Belastungen, einen Teufelskreis ein, der für die Betroffenen schwer zu durchbrechen ist.

Die Haltungsdiagnostik ist in der Lage, die Ursachen für die typischen Beschwerden am Bewegungsapparat aufzudecken. Von jedem Teilnehmenden werden mehrere Fotos in definierten Positionen aufgenommen und wissenschaftlich fundiert ausgewertet, ergänzend werden weitere Parameter erfasst. Die Messergebnisse werden visuell dargestellt und liefern die entscheidenden Hinweise auf die Güte der Körperhaltung und somit auf die Ursachen der Beschwerden. Individuelle Trainingsempfehlungen helfen, gezielt den Ursachen entgegenzuwirken.

73

Termin/Zeit/Ort

11. November 2024 / 9 - 16 Uhr / Zentralcampus, Hauptgebäude

Anmeldung

gesundheitsmanagement@b-tu.de

VII FREMDSPRACHEN

1.7003 Working in English (A1+)

Ute Riebow; Zentrale Einrichtung Sprachen

Termine

Beginn:

14. Oktober 2024

Ende: Februar 2025

oder länger nach

Vereinbarung

Dieser Kurs wird im

darauffolgenden

Sommersemester

fortgeführt.

Zeit

wöchentlich

montags

15:30 – 17 Uhr

und freitags

8 – 9:30 Uhr

Ort/Format

online

Dieser Kurs ist für Mitarbeitende der Fakultäten und der Verwaltung geeignet, die Englisch am Arbeitsplatz benötigen.

Es wird ein umfangreicher Wortschatz aufgebaut und in jeder Lektion werden Redewendungen wiederholt, die nötig sind, um mündliche und schriftliche Aufgaben angemessen bewältigen zu können. Grundlegende grammatikalische Strukturen werden ebenfalls wiederholt und gefestigt. Die Kursteilnehmer*innen werden ermutigt, eigene Ideen und Meinungen auszutauschen und können eigene Erfahrungen einbringen. Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Erwartungen und kommunikative Bedarfe im Hochschulkontext zu äußern, die in die Kursgestaltung mit einfließen können.

Inhalt: Festigung wichtiger sprachlicher Mittel für den Arbeitsalltag, z.B. Besucher empfangen, Smalltalk führen, Emails verfassen, Telefonate führen, Prozesse und Verfahrensweisen erläutern, Umgang mit verschiedenen Anliegen der Studierenden bzw. Kolleg*innen

Grammatikalische Schwerpunkte: Pronomen, Artikel, Fragebildung, Modalverben, Zeitformen (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft), Vergleich, Konditionalsätze

Verwendetes Lehrbuch

»Business Partner A1«

ISBN coursebook: 978-1-292-37255-6

ISBN workbook: 978-1-292-19084-6

Voraussetzungen

Geringe Kenntnisse

VII FREMDSPRACHEN

1.7008 Working in English (A2)

Lukas Szpeth; Zentrale Einrichtung Sprachen

Termine

Beginn:

15. Oktober 2024

Ende: 6. Februar
2025

Dieser Kurs wird im darauffolgenden Sommersemester fortgeführt.

Zeit

wöchentlich

dienstags

8 - 9:30 Uhr

und donnerstags

8 - 9:30 Uhr

Ort/Format

online

Dieser Kurs ist für Mitarbeitende der Fakultäten und der Verwaltung geeignet, die Englisch am Arbeitsplatz benötigen. Es wird ein umfangreicher Wortschatz aufgebaut und in jeder Lektion werden Redewendungen wiederholt, die nötig sind, um mündliche und schriftliche Aufgaben angemessen bewältigen zu können. Grundlegende grammatikalische Strukturen werden ebenfalls wiederholt und gefestigt. Die Kursteilnehmer*innen werden ermutigt, eigene Ideen und Meinungen auszutauschen und können eigene Erfahrungen einbringen. Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Erwartungen und kommunikative Bedarfe im Hochschulkontext zu äußern, die in die Kursgestaltung mit einfließen können.

Inhalt: Festigung wichtiger sprachlicher Mittel für den Arbeitsalltag, z.B. Besucher empfangen, Smalltalk führen, Emails verfassen, Telefonate führen, Prozesse und Verfahrensweisen erläutern, Umgang mit verschiedenen Anliegen der Studierenden bzw. Kolleg*innen, Empfehlungen, Anweisungen geben

Grammatikalische Schwerpunkte: Fragebildung, Modalverben, Zeitformen (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft), zählbare und unzählbare Substantive, Imperativ, Passiv, Vergleich

Verwendetes Lehrbuch

»Business English for Beginners A2«

ISBN coursebook: 978-3-06-521067-6

Voraussetzungen

Grundkenntnisse (A1)

VII FREMDSPRACHEN

1.7009 Working in English (B1)

Ute Riebow; Zentrale Einrichtung Sprachen

Termine

Beginn:

14. Oktober 2024

Ende: Februar 2025

oder länger nach

Vereinbarung

Dieser Kurs wird im

darauffolgenden

Sommersemester

fortgeführt.

Zeit

wöchentlich

montags

13:45 – 15:15 Uhr

und donnerstags

15:15 – 16:45 Uhr

Ort/Format

online

Dieser Kurs ist für Mitarbeitende der Fakultäten und der Verwaltung geeignet, die Englisch am Arbeitsplatz benötigen. Es wird ein umfangreicher Wortschatz aufgebaut und in jeder Lektion werden Redewendungen wiederholt, die nötig sind, um mündliche und schriftliche Aufgaben angemessen bewältigen zu können. Grundlegende grammatikalische Strukturen werden ebenfalls wiederholt und gefestigt.

Inhalt: Mündliche Kommunikation am Arbeitsplatz (z.B. Vorschläge machen, Anweisungen geben, Informationen erbitten, Konsens finden, Anforderungen verdeutlichen, mit Meinungsverschiedenheiten umgehen, Konflikte lösen, Ideen präsentieren und diskutieren, Priorisieren); schriftliche Kommunikation (formelle und informelle E-Mails schreiben, Beschwerden und Reklamationen verfassen, Produkte beschreiben und bewerten, Aktualisierungen geben, Berichte verfassen)

Grammatikalische Schwerpunkte: Zeitformen (Vergangenheit und Zukunft), Vergleich, Passiv, Verben mit Präpositionen, Adjektive, Modalverben, Verben mit Infinitiv und Gerundium, unbestimmte Zahlwörter, Konditionalsätze

Verwendetes Lehrbuch

»Business Partner B1«

ISBN coursebook: 978-1-292-37258-7

ISBN workbook: 978-1-292-19111-9

Voraussetzungen

gute Kenntnisse

VII FREMDSPRACHEN

1.7010 Oral Communication Skills Training (A2)

N.N.; Zentrale Einrichtung Sprachen

Termine

Beginn:
Wintersemester
2024/2025
Ende: Februar 2025
Dieser Kurs wird im
darauffolgenden
Sommersemester
fortgeführt.

Zeit

wöchentlich 2 SWS

Ort/Format

online

Dieser Kurs ist für Mitarbeitende der Fakultäten und der Verwaltung geeignet, die Englisch am Arbeitsplatz benötigen. Es werden häufig gebrauchte Ausdrücke und Redewendungen wiederholt und gefestigt, die mit dem Arbeitsbereich zusammenhängen. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, mündliche Aufgaben angemessen zu bewältigen. Die Kursteilnehmer*innen werden ermutigt, eigene Ideen und Meinungen auszutauschen und können eigene Erfahrungen einbringen. Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Erwartungen und kommunikative Bedarfe im Hochschulkontext zu äußern, die in die Kursgestaltung mit einfließen können.

77

Inhalt: Gespräche führen, aktives Zuhören, Telefongespräche führen, Fragen stellen und beantworten, Meinung ausdrücken und Argumentieren, Feedback geben und empfangen, sich und andere Personen begrüßen und vorstellen, Fakten erklären bzw. klarstellen, Beanstandung ausdrücken und darauf reagieren, sich entschuldigen und auf Entschuldigungen reagieren, Beratung von Studierenden

Grammatikalische Schwerpunkte: Fragebildung, Modalverben, Zeitformen (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft), Vergleich, Konditionalsätze, Passiv, Relativsätze

Verwendetes Lehrbuch

Selbst erstelltes Material (inhaltliche Schwerpunkte werden auf Bedarfe der Teilnehmer*innen abgestimmt)

Voraussetzungen

Geringe Kenntnisse

VII FREMDSPRACHEN

1.7007 Language Tandem – Win Win conversation

Mark Alexander, Kristina Klug; Zentrale Einrichtung Sprachen

78

Termine

Einschreibung jederzeit

Die Häufigkeit der Tandem-Treffen wird von den Tandems selbst festgelegt; empfohlen wird ein Meeting pro Woche bzw. 15 Meetings im Semester

Zeit

Werden von den Tandems individuell festgelegt

Ort/Format

online
www.b-tu.de/elearning/projekte/user/index.php?id=1264

Die Tandem-Plattform bietet auch Mitarbeiter*innen, die gern eine bestimmte Sprache auffrischen oder auf informellem Weg ihre Kenntnisse darin erweitern wollen, die Möglichkeit, eine*n Tandempartner*in zu finden. Die Tandems treffen sich auf individueller Basis (online oder in Präsenz) und werden auf Wunsch bei Themensuche oder bei Problemen vom Tutor unterstützt. Sprachen und thematische Schwerpunkte werden jeweils von den Tandems individuell nach Interessen vereinbart.

Tandemarbeit ist eine ideale Möglichkeit, um in informellem Rahmen ohne Leistungsdruck an seinen Sprachfertigkeiten zu arbeiten.

Your tutor:

Mark is a Scots-Irish freelance English teacher, language learner and former lawyer. Contact: mark.alexander@b-tu.de

Workshop (online)

5. November 2024, 18 Uhr

In einem optionalen Workshop wird auf häufige Fragen und Probleme eingegangen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

VII FREMDSPRACHEN

Cottbuser Speak-Dating

Christin Handrek; International Relations Office

Termine

dienstags

Zeit

jeweils

16:30 - 18 Uhr

Ort/Format

Stadtmuseum,
Bahnhofstraße 22,
03046 Cottbus

Das Speak-Dating bringt sprachlernende Menschen zusammen. Muttersprachler aus verschiedenen Ländern wollen Deutsch lernen und anderen die eigene Sprache beibringen. So lässt sich ein geeigneter Fremdsprachen-Tandem-Partner finden, um erste Vokabeln zu lernen, frisch Erlerntes auszuprobieren oder die eigene Fremdsprachenkompetenz zu verfeinern.

Das Speak-Dating ist für alle an Fremdsprachen interessierte Menschen offen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Innerhalb der Veranstaltungszeit kann jederzeit kommen und gegangen werden.

Das Speak-Dating ist eine Kooperationsveranstaltung des International Relations Office der BTU Cottbus-Senftenberg und des Bildungsbüros des Fachbereiches Bildung und Integration der Stadt Cottbus/Chóśebuz.

VII FREMDSPRACHEN

Förderung internationaler Talente

Partnerschaftsprogramm der Qualifizierungsmaßnahme IQ@BB

Bartosz Łysakowski, Pinchas Flemming

Termin

Kick Off
19. September 2024

Zeit

16:00 – 19 Uhr

Ort/Format

Zentralcampus
IKMZ, 7. OG

Begleiten Sie internationale Akademiker:innen auf ihrem Weg!

Die Qualifizierungsmaßnahme IQB@BB des "PROFI+"-Programms des DAAD startet zum Wintersemester 2024/25 an der BTU. Unsere Teilnehmenden haben einen Studienabschluss aus ihrem Heimatland und verfügen über Deutschkenntnisse. Sie absolvieren bei uns ein zusätzliches Universitätszertifikat in verkürzter Studiendauer, um ihre Arbeitsmarkt- und Teilhabechancen im Land Brandenburg zu verbessern.

Als Patin oder Pate haben Sie die einzigartige Möglichkeit, diese engagierten Menschen kennenzulernen, sie auf ihrem Weg zu unterstützen und wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Ihre Begleitung kann einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Integration in den deutschen Arbeitsmarkt leisten.

Werden Sie Teil dieses Programms und helfen Sie mit, Brücken zu bauen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Logo 1 Logo 2

Ein kurzer Einblick...

- ...
- ...

VIII TRAININGS / COACHINGS

Für Gründungsinteressierte

Gruppencoaching – Die eigene Gründungsidee entwickeln und erfolgreich umsetzen

Externer Coach nach individuellem Bedarf

Datum

Viertägiges Coaching
(nach Vereinbarung)

Zeit

ca. 9 – 17 Uhr

Ort/Format

Gründungszentrum
STARTBLOCK B2

Kontakt/Anmeldung

Gründungsservice

Dr. Viktor Zakar

T +49 (0) 355 69 3685

E gruendungsservice@b-tu.de

Die Gründung eines Unternehmens ist ein mutiger Schritt, der oftmals mit Neugier, Spannung und ungebremsen Optimismus vollzogen wird. Doch auch um die Risiken sollte man wissen. Was muss beachtet werden? Welche Grundlagen werden benötigt? Was kommt auf mich zu?

Um hoffentlich erfolgreich die Herausforderungen der eigenen Gründung meistern zu können, werden folgende Schwerpunkte vermittelt:

- »Mein Weg« – Wo stehe ich und wo will ich hin?
- Was ist ein Geschäftsmodell? Was ist ein Start-Up?
- Phasen & Herausforderungen eines Start-Ups
- messbare Kennzahlen meines Geschäftsmodells
- Welche Kundschaft will ich erreichen?
- Einsatz und Arten von Prototypen
- Persönlichkeitstests – welcher Unternehmertyp bin ich? Was sind meine Stärken?
- Emotionen erzeugen durch Storytelling
- Pitchtechnik – gute und schlechte Pitches bewerten. Pitches aufnehmen!

Am Ende der Veranstaltung steht ein Gründungsfahrplan der eigenen Geschäftsidee mit Empfehlungen für die nächsten Schritte. Haben Sie Interesse und möchten Sie Ihre Idee evaluieren, dann melden Sie sich an!

VIII TRAININGS / COACHINGS

Pilot EXIST-Women

Ort/Format

online,
ggf. im Gründungszentrum START-BLOCK B2

Kontakt/Anmeldung

Gründungsservice

Dr. Viktor Zakar

T +49 (0) 355 69 3685

E gruendungsservice@b-tu.de



Der BTU-Gründungsservice beteiligt sich am Pilotprojekt »EXIST-Women«, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert wird.

Die Weiterbildungsangebote von EXIST-Women richten sich an Absolventinnen, Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Frauen mit Berufsausbildung mit Bezug zu einer Hochschule mit oder ohne Gründungsidee.

Die Angebote umfassen u.a. Workshops und Coachings zu den Themen Selbstmanagement, Frauen und Gründung sowie Design Thinking.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage vom Gründungsservice:
www.b-tu.de/gruendungsservice/start-up/foerderung/mittels-exist-women

83

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



VIII TRAININGS / COACHINGS

Für Gründungsinteressierte Gründerinnen Stammtisch (Female Entrepreneurship Meet Up)

Kontakt/Anmeldung

Cheng-Wen Jaw
T +49 (0) 355 69 2961
E jawcheng@b-tu.de

Dr. phil. Viktor Zakar
T +49 (0) 355 69 3685
E viktor.zakar@b-tu.de

Der Austausch und das Vernetzen mit anderen Frauengründungsteams, weiblichen Gründungsinteressierten, gestandenen Entrepreneurinnen und erfolgreichen Unternehmerinnen sind gewinnbringende Bausteine im Gründungsvorhaben.

Der nächste Termin wird auf unserer Homepage unter »Veranstaltungen« bekannt gegeben:
www.b-tu.de/gruendungsservice/aktuelles/veranstaltungen

VIII TRAININGS / COACHINGS

Einzelcoaching für Führungskräfte

Coach nach individueller Auswahl

Datum

nach Vereinbarung

Zeit

nach Vereinbarung

Kontakt

Zentrum für wissenschaftliche

Weiterbildung

Heike Bartholomäus

T +49 (0)355 69 3613

E weiterbildung@b-tu.de

Sie sind Führungskraft an unserer Universität und tragen neben Ihren vielfältigen inhaltlichen Arbeitsaufgaben Führungsverantwortung. Vorausgesetzt wird, dass Sie alle Anforderungen gut meistern, immer eine Lösung parat haben, Entscheidungen souverän und richtig treffen, Ziele und Wege dorthin immer im Blick haben, sich und andere motivieren, Veränderungen managen und dabei Ihr Team mitnehmen und weiterentwickeln. Haben Sie manchmal den Wunsch, sich mit einer neutralen Person zu all diesen Herausforderungen auszutauschen? Wir wollen Ihnen bei der Wahrnehmung Ihrer Führungsaufgabe eine Unterstützung anbieten. Ein Einzelcoaching kann Ihnen helfen, sich selbst zu beobachten und zu erkennen, neue Handlungsoptionen für sich selbst zu entwickeln und dadurch anstehende Bewährungssituationen gut zu bewältigen. Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte einschließlich Professor*innen.

Mit einem speziell für Sie ausgewählten Coach werden wir Ihnen ein passendes Angebot bereiten. Bei einem ersten Austausch werden Rahmen und ein möglicher Ablauf besprochen. Eine entsprechende Finanzierung wird geprüft

VIII TRAININGS / COACHINGS

Teamtraining

*Trainer*in/Moderator*in nach individueller Auswahl*

Datum

nach Vereinbarung

Zeit

nach Vereinbarung

Kontakt

Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung

T +49 (0)355 69 3613

E weiterbildung@b-tu.de

Teams bestehen aus sehr verschiedenen Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen und damit unterschiedlichen Vorgehens- und Denkweisen bei der Erledigung der täglichen Aufgaben. Ihre Leistungsfähigkeit hängt maßgeblich davon ab, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Teammitgliedern funktioniert.

Im Rahmen eines solchen Trainings lernen sich die Teammitglieder besser kennen, klären die Rollenverteilung bei der Erledigung der zu bewältigenden Aufgaben, entwickeln erste Kommunikationsstrukturen, mit dem Ziel, ein positives Arbeitsklima sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu schaffen.

Ebenso hilfreich kann ein Teamtraining für die Teamentwicklung bei bestehenden Teams zur Verbesserung der Kommunikation und zur Steigerung der Effizienz der Prozessabläufe sein, insbesondere wenn Konflikte und Reibungsverluste die Erledigung der Aufgaben erschweren.

Ein Teamtraining dauert in der Regel zwei bis drei Tage und wird durch eine erfahrene Trainerin oder einen erfahrenen Trainer begleitet oder moderiert. In Kooperation mit der LAKöV beraten und unterstützen wir Sie bei der Auswahl und Vermittlung einer geeigneten Moderatorin/Trainerin bzw. eines geeigneten Moderators/Trainers. Beschreiben Sie Ihr Anliegen möglichst genau und definieren Sie, welches Ziel Sie mit dem Training erreichen wollen. Eine entsprechende Finanzierung wird geprüft.



www.lufthansa.com

AN ALLIANCE MEMBER

Lufthansa

IX ZERTIFIKATE

Zertifikat für den Spracherwerb – Working in English (Level A2)

Die Kompetenzschulung »Working in English (A2)« umfasst zwei aufeinanderfolgende Semester mit ca. 140 Unterrichtseinheiten à 45 min. Die Teilnahme wird erfasst.

Leistungsnachweise werden in schriftlicher Form abgelegt.

Folgende inhaltlichen Schwerpunkte werden behandelt:

- Work and leisure activities
- Travel, food and entertaining
- Jobs and companies
- Sales and markets
- People and cultures

Mit Abschluss dieses Englisch-Kurses sind die Teilnehmenden befähigt, tägliche mündliche und schriftliche Kommunikation bei der beruflichen Tätigkeit zu meistern.

IX ZERTIFIKATE

Zertifikat für den Spracherwerb - Working in English - (Level B1)

Die Kompetenzschulung »Working in English (B1)« umfasst zwei aufeinanderfolgende Semester mit ca. 140 Unterrichtseinheiten á 45 min. Die Teilnahme wird erfasst.

Leistungsnachweise werden in schriftlicher Form abgelegt.

Folgende inhaltlichen Schwerpunkte werden behandelt:

- Careers
- Selling
- Types of companies
- Stress
- Entertaining visitors
- Marketing and planning
- Managing people and managing conflict
- Presenting products

Mit Abschluss dieses Englischkurses sind die Teilnehmenden befähigt, tägliche mündliche und schriftliche Kommunikation bei der beruflichen Tätigkeit zu meistern.

IX ZERTIFIKATE

Zertifikat für Internationale Kompetenz

Mit dem Zertifikat für Internationale Kompetenz werden der Erwerb von interkulturellen Schlüsselkompetenzen, die Teilnahme an Sprachkursen und international ausgerichteten Austauschprogrammen sowie das Engagement zur weiteren Internationalisierung der BTU mit einem Zeugnis anerkannt.

Um das Zertifikat zu erhalten, sind folgende Teilleistungen zu erfüllen:

Zweitägiger Workshop zu interkulturellen Kompetenzen

Sie besuchen den zweitägigen interkulturellen Workshop. Dieser wird regelmäßig im Weiterbildungsprogramm der BTU angeboten. Genauere Informationen erhalten Sie bei Uta Galow.

Fremdsprachenkompetenz Englisch

Variante 1: Sie absolvieren einen B1-Englisch-Sprachkurs der Zentralen Einrichtung Sprachen. Genauere Informationen erhalten Sie im Sprachenzentrum bei Ute Riebow. Variante 2: Sie erbringen einen Englisch-Sprachnachweis auf mindestens B1-Niveau des Europäischen Referenzrahmens und reichen diesen bei der Zentralen Einrichtung Sprachen ein.

Teilnahme an einem internationalen Austausch

Variante 1: Sie absolvieren eine mehrtägige Personalmobilität an einer ausländischen Hochschule. Gefördert wird der Aufenthalt aus Mitteln des ERASMUS+ Programms. Genauere Informationen erhalten Sie im International Relations Office bei Michael Mannel. Variante 2: Sie nehmen aktiv an einer fremdsprachigen Tagung/Konferenz im Ausland mit eigener Präsentationsaufgabe teil.

Die Erfüllung der drei Teilleistungen sollte nicht mehr als 10 Jahre zurückliegen.

IX ZERTIFIKATE

sqb | Netzwerk Studienqualität Brandenburg
Zertifikat Hochschullehre Brandenburg



Das Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) bietet für alle Lehrenden der Hochschulen im Land Brandenburg eine modular angelegte und berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss an. Dieser Abschluss entspricht den bundesweiten Qualitätsstandards hochschuldidaktischer Zertifikatsprogramme nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (www.dghd.de). Lehrenden wird die Möglichkeit geboten, die eigene Lehrkompetenz systematisch weiterzuentwickeln. Die Module des Zertifikatsprogrammes können zeitlich flexibel absolviert werden.

Das Zertifikat stellt einen Qualitätsnachweis der pädagogisch-didaktischen Kompetenzen dar, welche die Lehrenden im Rahmen des Zertifikatsprogrammes »Hochschullehre Brandenburg« erwerben können.

Wenn Sie bereits anderweitig Workshops zu hochschuldidaktischen Themen besucht haben, können Ihnen diese unter bestimmten Voraussetzungen für das Zertifikat anerkannt werden.

Informationen über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) finden Sie online unter www.faszination-lehre.de



OPEN BTU

VORTRAGSREIHE IM RAHMEN DER OFFENEN HOCHSCHULE – WISSEN FÜR ALLE

Mit diesem für alle Interessierten offenen Bildungsformat unterstützt das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung das lebenslange Lernen und fördert durch das Aufgreifen gesellschaftlich relevanter Fragestellungen den Wissens- und Ideentransfer in der Region. Dabei kooperiert die BTU mit anderen Hochschulen und Institutionen. Nach jedem Vortrag besteht die Gelegenheit zum Austausch mit den Referierenden. Interessierte sind herzlich eingeladen, an dem breit gefächerten Veranstaltungsangebot teilzunehmen.

Im Wintersemester stehen folgende Themen im Fokus:

- **70 Jahre Kunst am Bau**
16./30. Oktober 2024
- **Transformation/Strukturwandel - aus gesellschaftlicher und technologischer Perspektive**
13./27. November 2024, 11. Dezember 2024, 15./29. Januar 2025
- **Forensic Sciences: Der Tat auf der Spur**
18. Oktober 2024, 13. November 2024

92

Zeit

mittwochs, 17:30 – 19 Uhr

Ort/Format

BTU Zentralcampus, ZHG Audimax 1

Kontakt

Koordinator der Offenen Hochschule

Thomas Hasenauer, Ansprechpartner für internationale Projekte

T +49 (0)355 69 3680

E thomas.hasenauer@b-tu.de

<https://www.b-tu.de/weiterbildung/offene-hochschule/open-btu>



ÜBERSICHT DOZENTINNEN UND DOZENTEN

| | |
|--------------------------|--|
| Mark Alexander | <i>Zentrale Einrichtung Sprachen</i> |
| Heike Bartholomäus | <i>Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung</i> |
| Dr. Stefan Bauernschmidt | <i>Referat Studiengangsentw. und Qualitätsmanagement</i> |
| Dr. Sabine Blackmore | <i>Freie Dozentin</i> |
| Ines Boschan | <i>Stabsstelle Berufungen</i> |
| Dr. Tina Böhme | <i>Freie Dozentin</i> |
| Andreas Brandt | <i>IKMZ/Multimediazentrum</i> |
| Marlen Dubrau | <i>IKMZ/Multimediazentrum</i> |
| Senada Esati | <i>Freie Dozentin</i> |
| Christopher Grott | <i>HVP Forschung und Transfer</i> |
| Lennart Grüger | <i>Fachgebiet Hybride Fertigung</i> |
| Grit Hagenberger | <i>Referat Technologie und Innovation</i> |
| Christin Handrek | <i>International Relations Office</i> |
| Thomas Hasenauer | <i>Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung</i> |
| Marcus Hildebrandt | <i>Freier Dozent</i> |
| Dr. Margarete Hubrath | <i>Freie Dozentin</i> |
| Josefine Kahle | <i>Stabsstelle Kommunikation und Marketing</i> |
| Kristina Klug | <i>Zentrale Einrichtung Sprachen</i> |
| Eva-Maria König | <i>Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung</i> |
| Beatrix Krautz | <i>Referat Technologie und Innovation</i> |
| Dr. Karl-Heinz Kuhn | <i>Universitätsbibliothek</i> |
| Katrin Lehmann | <i>Stabsstelle Berufungen</i> |
| Norman Leide | <i>Abteilung Arbeitsschutz</i> |
| Bartosz Łysakowski | <i>Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung</i> |
| Michael Mannel | <i>International Relations Office</i> |
| Christa Müller | <i>Referat Technologie und Innovation</i> |
| Matthias Nattke | <i>FG Fabrikplanung und Fabrikbetrieb</i> |
| Joris Nöllner | <i>Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung</i> |
| Birte Probst | <i>Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung</i> |
| Ute Riebow | <i>Zentrale Einrichtung Sprachen</i> |
| Mathias Schulze | <i>IKMZ/Multimediazentrum</i> |
| Ulrike Schwarz | <i>Assistentin in der Fakultät 2</i> |
| Andreas Schwotzer | <i>Anwendungssysteme</i> |
| Ilka Seer | <i>Referat Corporate Identity</i> |
| Lukas Szpeth | <i>Zentrale Einrichtung Sprachen</i> |
| Susett Tanneberger | <i>Stabsstelle Kommunikation und Marketing</i> |
| Sabine Tinius | <i>Server/Basisysteme</i> |
| Jose Villegas | <i>IKMZ/Multimediazentrum</i> |

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Das Programm »BTU-interne Weiterbildung« richtet sich an alle Beschäftigten der BTU Cottbus-Senftenberg – aus Technik und Verwaltung sowie Forschung und Lehre. Soweit eine spezielle Zielgruppe angesprochen wird, ist diese in der Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen vermerkt. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt online über unser Buchungssystem. Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen ist für gewöhnlich Arbeitszeit. Bitte stimmen Sie Ihre Teilnahme mit Ihren Vorgesetzten ab.

Nach Eingang der Anmeldung im Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung erhalten Sie eine Information bzw. Bestätigung. Circa eine Woche vor Beginn der Veranstaltung werden die Einladungen per E-Mail versendet. Eine rechtzeitige Anmeldung unterstützt uns bei der Organisation von Veranstaltungen.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist gebührenfrei. Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Für jede länger als drei Stunden andauernde Veranstaltung wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Wenn Sie darüber hinaus einen Nachweis benötigen, sprechen Sie uns gern an.

94 Informieren Sie sich auch über die vielfältigen und sehr spezifischen Angebote der BTU oder anderer Bildungsträger, z.B.:

- grundständiges und weiterbildendes Studium an der BTU
- Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV)
- Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)
- Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) für Lehrende.
- Deutscher Hochschulverband
- Postdoc-Network Brandenburg
- KI-Campus - Lernplattform für Künstliche Intelligenz

KONTAKT UND ADRESSE

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Zentralcampus

Lehrgebäude 10

Erich-Weinert-Straße 1

03046 Cottbus

T +49 (0)355 69 3613

E weiterbildung@b-tu.de

Ihre Ansprechpartnerin

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Uta Galow

Koordinatorin der BTU-internen Weiterbildung

T +49 (0)355 69 3615

E uta.galow@b-tu.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus – Senftenberg

Redaktion: Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Satz: inevent GmbH & Co. KG, Cottbus

Fotos: IKMZ/Multimediazentrum

Redaktionsschluss: August 2024

www.b-tu.de/weiterbildung